

# JUGEND GESTALTET

19. LANDESWETTBEWERB

14. APRIL – 22. MAI 2018

KUNSTMUSEUM CELLE  
MIT SAMMLUNG ROBERT SIMON  
DAS ERSTE 24-STUNDEN-KUNSTMUSEUM DER WELT

# JUGEND GESTALTET

19. LANDESWETTBEWERB

14. APRIL – 22. MAI 2018

KUNSTMUSEUM CELLE  
MIT SAMMLUNG ROBERT SIMON  
DAS ERSTE 24-STUNDEN-KUNSTMUSEUM DER WELT

## Grußwort des Niedersächsischen Kultusministers



Liebe Leserinnen und Leser!

Schülerwettbewerbe stellen für mich einen unverzichtbaren Baustein in der Förderung individueller Begabungen dar, weil sie Kindern und Jugendlichen Raum geben, ihre Fähigkeiten und ihre Leistungsbreitschaft zu erproben und sichtbar zu machen. Dabei ist mir die große Bandbreite an Wettbewerben wichtig. Sie alle erweitern auf unterschiedliche und sich ergänzende Weise den schulischen Fachunterricht. Eine Gesellschaft lebt von der Vielfalt ihrer Mitglieder. Ich freue mich sehr, dass „Jugend gestaltet“ sich als ein kreativer Wettbewerb in über 30 Jahren so hervorragend bewährt hat.

Der Schülerwettbewerb „Jugend gestaltet“ bietet die Möglichkeit, kreative Begabungen künstlerisch auszuloten, zu beweisen und sich einem kundigen Urteil zu stellen. Eine fachkompetente Rückmeldung und Anerkennung zu erhalten, das ist der besondere Wert dieses Wettbewerbs. Ich danke den Lehrkräften in den Schulen, die in einem motivierenden Unterricht Grundlagen vermitteln und zum eigenen kreativen Schaffen ermutigen. Die Vielfalt der Wettbewerbsbeiträge ist für mich ein Abbild der Vielfalt des Unterrichts.

Schülerwettbewerbe sind sichtbares Zeichen der gemeinsam getragenen Bildungsverantwortung. Wenn alle ihre jeweiligen Stärken und Potenziale einbringen und miteinander kooperieren, entsteht ein vielfältiges und hochwertiges Bildungsangebot. „Jugend gestaltet“ ist ein niedersächsisches Erfolgsmodell und in seiner konzeptionellen Ausrichtung bundesweit einmalig. Dem „Trägerverband Jugend zeichnet und gestaltet e. V.“ spreche ich für das beharrliche Engagement und den leidenschaftlichen Einsatz zur Weiterentwicklung künstlerischer Praxis bei Kindern und Jugendlichen Dank und Anerkennung aus. Den Stiftungen sowie dem Landesverband Niedersachsen des Fachverbandes für Kunstpädagogik e.V., die durch ihre finanzielle Unterstützung den Wettbewerb ermöglichen, danke ich ausdrücklich.

Der vorliegende Ausstellungskatalog zeigt in eindrucksvoller Weise, zu welchen Leistungen die jungen Künstlerinnen und Künstler fähig sind. Dieser professionell gestaltete Katalog stellt zusammen mit der Präsentation der Werke in der Sonderausstellung des Kunstmuseums Celle eine einmalige Würdigung und Wertschätzung der Arbeiten dar. Den Jurymitgliedern und dem Kunstmuseum zolle ich für die Auswahl der Werke sowie ihre Zusammenstellung großen Respekt.

Den durch die Jury ausgezeichneten jungen Künstlerinnen und Künstlern gratuliere ich und wünsche allen Teilnehmenden am Wettbewerb „Jugend gestaltet“ weiterhin viel Freude beim künstlerischen Schaffen und für die Entfaltung ihres künstlerisch-kreativen Talents viel Erfolg!

A handwritten signature in black ink, which reads "Grant Hendrik Tonne". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Grant Hendrik Tonne  
Niedersächsischer Kultusminister

### Die Jury:

Regine von Monkiewitsch, Kunsterzieherin, Braunschweig  
Professor Hartmut Neumann, Hochschule für bildende Künste Braunschweig  
Frank Rosenthal, Bildender Künstler, Hannover

## **Vorwort des Veranstalters**

Der Landeswettbewerb „Jugend gestaltet“ erfreut sich auch nach 37 Jahren großer Beliebtheit. Vom Landeselternrat Niedersachsen initiiert und vom Kultusminister 1986 in den Erlass zur Förderung von Schülerwettbewerben aufgenommen, hat dieser Wettbewerb mit der Förderung besonderer künstlerischer Begabungen neben anderen Leistungswettbewerben für Jugendliche seinen Platz gefunden.

Ein Wettbewerb, bei dem es keine großen Preise zu gewinnen gibt, und dennoch beteiligt sich alle zwei Jahre eine große Zahl junger Menschen. Das ist außergewöhnlich, aber auch leicht zu erklären. Dieser Wettbewerb braucht keine Themen, Motive und künstlerische Techniken vorzuschreiben, denn er ist mit keiner Werbemaßnahme verbunden. Er hat lediglich das Ziel, Jugendliche, die gerne malen, zeichnen oder sonst einer kreativen Tätigkeit nachgehen, zu ermutigen – und, wenn es geht, auch zu fördern. Das geschieht durch die Veröffentlichung der von der Jury ausgewählten Arbeiten in einem Katalog und der Ausstellung in einem niedersächsischen Museum; in diesem Jahr, wie bereits seit Jahren, dem Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon.

Mehr als 1300 Arbeiten wurden in der IGS Roderbruch in Hannover unter der Leitung der Kunsterzieherin und Landesbeauftragten für den Wettbewerb, Ruth Stagge, entgegengenommen und registriert.

Nach einem erfolglosen Versuch bei der Ausschreibung zum 16. Wettbewerb hatte der Vorstand sich entschlossen, eine Anmeldung der Arbeiten zum 19. Wettbewerb nur noch in digitaler Form über das Internet zuzulassen. Sicher ist die etwas zurückgegangene Zahl der Einsendungen auch dieser Umstellung geschuldet. Die papierlose Registrierung erleichtert ganz erheblich die Abwicklung des Wettbewerbs und die Kommunikation mit den Einsendern bei gleichzeitiger Einsparung von Kosten.

Wir freuen uns, dass wir für die Jury mit Hartmut Neumann, Professor für Malerei an der Hochschule für bildende Künste in Braunschweig und dem Künstler Frank Rosenthal aus dem Atelierhaus Hannover zwei neue Mitglieder gewinnen konnten. Regine von Monkiewitsch vertrat die Kunsterzieher und den Verein in der Jury. Daphne Mattner und Anna Frauendorf waren für das Museum und den Fachverband für Kunstpädagogik anwesend.

Das Museum hatte vorgegeben, nicht mehr als 150 Arbeiten auszuwählen. Angesichts der Qualität der Einsendungen keine leichte Aufgabe. Gilt es doch, das handwerkliche Können, das Eigene, das Besondere der künstlerischen Umsetzung des Themas genauso wie das Individuelle und Kreative im Ausdruck zu erkennen.

Wir gratulieren allen Jugendlichen, die es in diesem Jahr in die Ausstellung geschafft haben. Alle anderen sollten sich nicht entmutigen lassen, weil es nicht geklappt hat.

Als Veranstalter danken wir allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Wir danken dem Kultusministerium für die langjährige finanzielle Unterstützung genauso wie unseren Sponsoren, der Nord/LB Kulturstiftung und der Stiftung Sparda-Bank Hannover, die durch eine finanzielle Zuwendung in nicht unbedeutender Höhe und eine Spende die Durchführung des 19. Landeswettbewerbs sicherstellen.

Unser Dank gilt auch Frau Stagge und ihrem Team, Rüdiger Stanko für die Erstellung des Katalogs und vor allem den Verantwortlichen und Mitarbeitern des Kunstmuseums Celle mit Sammlung Robert Simon, insbesondere den beiden Kuratoren, Frau Mattner und Frau Hesse, für diese lebendige Ausstellung.

Angesichts knapper Kassen kann leider der Workshop für besonders begabte Jugendliche in der Bundesakademie in Wolfenbüttel nicht mehr angeboten werden.

Der Verein vergibt in drei Altersstufen Geldpreise für die vom Publikum ausgewählten beliebtesten Arbeiten. Die Gewinner werden nach Ende der Ausstellung im Internet bekannt gegeben.

Der vom BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik ausgelobte Geldpreis wird im Rahmen der Eröffnung übergeben.

Wir wünschen den Besuchern Freude an der Ausstellung und den erfolgreichen Teilnehmern und ihren Eltern, Lehrern und Freunden Mitfreude an dem Erfolg.

Sehen Sie genau hin, es gibt viele Anregungen, nicht zuletzt für den Kunstunterricht, aber auch praktische Tipps für formale Gestaltung. Hier kann, hier darf man abgucken!

*für den Vorstand  
Annelore Tonscheidt*

## Die Arbeit der Jury

Für den 19. Landeswettbewerb *Jugend gestaltet* haben knapp 1000 Jugendliche aus Niedersachsen ca. 1300 Werke eingesandt. Ausgepackt, sortiert und registriert und für die Jury vorbereitet wurden die eingereichten Bilder, Skulpturen, Objekte, Filme und Fotografien dankenswerterweise von Frau Studienrätin Ruth Stagge und ihrem Schülerteam Elena von Buch, Feenja Waschek, Rixta Felgenhauer, Mimi Ehrlich und Mathilda Vanin in der IGS Roderbruch Hannover, die uns für diese Zeit Räume zur Verfügung gestellt hat.

Mit Professor Hartmut Neumann und Frank Rosenthal konnten wir für diese Jury zwei Künstler gewinnen, die sich beide der Malerei und der Fotografie verpflichtet fühlen und erstmalig dabei waren.

Professor Hartmut Neumann lehrt seit ca. 20 Jahren an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und lebt und arbeitet auch in Köln. Frank Rosenthal ist freier Künstler und hat sein Atelier in Hannover. Für den „Jugend zeichnet und gestaltet e.V.“ war die 1. Vorsitzende Annelore Tonscheidt (ohne Stimmrecht), und für die Position der Kunsterziehung war ich, Regine von Monkiewitsch, auch als 2. Vorsitzende des Vereins in der Jury dabei. Beratend für das Kunst-Museum Celle waren Frau Daphne Mattner und Frau Mona Hesse tätig.

Der Anspruch der universitären und arrivierten, erfahrenen Maler ist natürlich hoch, jedoch auch deren Interesse dafür, mit welchem Niveau und mit welchen Vorstellungen von „Kunstmachen“ die jungen Mädchen und Jungen in den Schulen konfrontiert werden und letztlich die Schulen verlassen. Die meisten eingereichten Arbeiten stammen aus dem Kunstunterricht der Schulen. Folglich sind unsere Kunsterzieher heute wie vor 37 Jahren, als der Wettbewerb von Frau Dagmar Albrecht aus der Taufe gehoben wurde, eine sehr wichtige Stütze dieses Wettbewerbes.

Die Themen, denen wir in jedem Wettbewerb begegnen, spiegeln in etlichen Beispielen die inhaltlichen Vorgaben, die vom Kultusministerium an die Fachlehrer herausgegeben werden. Kein Wunder also, dass dann z.B. Landschaft, Portrait oder die Darstellung des Raumes, Plakatentwürfe oder Architekturmodelle vermehrt eingereicht werden.

So kommt es auch, dass sich z.B. Schüler an einem Künstler wie Thomas Demand versuchen oder Erwin Wurms *one-minute-sculptures* nachempfinden – zwei sehr populäre künstlerische Positionen, die ganz besonders der Vermittlung bedürfen, da die Schüler von selbst wohl kaum auf diese Art der künstlerischen Darstellung gekommen wären. Einmal erkannt, macht die „Methode Erwin Wurm“ jungen Leuten unglaublich viel Spaß, da sie dabei völlig frei erfinden und darstellen können. Inhaltlich beziehen sich die Themen oft auf die jeweiligen aktuellen sozialen und gesellschaftlichen Themen der Zeit, wie zum Beispiel auf die Flüchtlingsproblematik, die Bedrohung durch Atomwaffen, die Not der Kriegsoffer, den Klimawandel oder auch auf die überbordende kapitalistische Konsumwelt, und immer wieder auch auf Schulstress, Magersucht und vieles mehr.

Das eigene freie Erfinden, das Kreieren von noch nicht Dagewesenem mit künstlerischen Mitteln ist die ureigenste Aufgabe der Kunst. Immer wieder trifft man jedoch, sowohl im Kunstbetrieb als auch bei den eingereichten Schülerarbeiten, auf klischeehafte Übernahmen, ja auch auf einfach fleißig Abgemaltes bzw. Reproduziertes, das den Kriterien der Jury zu einer eigenkreativen Entwicklung einer künstlerischen Aussage allein nicht genügen kann.

Überraschend sind immer wieder sehr ausdrucksvolle kraftvolle Zeichnungen und Malereien von jüngeren Teilnehmern, die durch ihre Naivität und ihre Spontaneität überzeugen. Andere Werke bestechen durch eine intensive, ja fast selbstvergessene Versenkung in der Durcharbeitung des Themas oder durch den Mut, sich auch auf großen Formaten auszudrücken oder ein so komplexes Medium wie den Film auszuprobieren.

Für solche oft sehr langwierigen Arbeiten reicht der Kunstunterricht in seiner leider immer gekürzteren Form bei Weitem nicht aus. Da arbeiten die Jugendlichen zu Hause oft bis in die Nächte oder sie müssen sich in kollektiven Teams außerhalb der Schulzeit organisieren, um Filme herzustellen oder Projekte durchzuführen, die dann meist wiederum nächstens am Rechner bearbeitet werden.

Diese Schwierigkeiten, dieses Ringen um Qualität, kann man in vielen Arbeiten erkennen, wollen sich doch die jungen Kreativen an den perfekten und professionellen Produkten aus der Filmindustrie oder an den hochtechnischen Artefakten messen, die uns überall von früh bis spät in den Medien und in unserer Umwelt begegnen. Um so wertvoller erscheint es, dass die Jugendlichen diese Arbeiten in eigener händischer Produktion nach ihren Vorstellungen von der Idee bis zum fertigen Werk angefertigt haben.

Es ist nämlich nicht so leicht, eine Aussage in einer durchdachten und auch anspruchsvollen und thematisch angemessenen Form sowohl künstlerisch als auch technisch umzusetzen. Hier bedarf es zunächst der erfahrenen fachlichen Beratung.

Künstlerisches Arbeiten braucht aber Zeit, Vertiefung, Reflexion und Ruhe. Und die Schüler brauchen motivierte, entspannte und kompetente LehrerInnen.

Dass zu diesem Wettbewerb weniger Arbeiten als zu den letzten eingereicht wurden, mag an den Anfangsschwierigkeiten durch die digitalisierte Anmeldung liegen (obwohl es mir mittlerweile so scheint, als könnten die SchülerInnen besser mit dem Rechner als mit dem Bleistift umgehen ...). Wahrscheinlicher scheint mir jedoch die Ursache bei der Reduzierung des Kunstunterrichts, zum Teil auf – sage und schreibe – eine oder gar keine Wochenstunde – und an der Belastung der LehrerInnen durch alle möglichen schulorganisatorischen Auflagen und Aufgaben zu liegen.

Die Begeisterung und die Begabungen für das künstlerische Gestalten sind in der Jugend jedenfalls vorhanden, dies zeigen die Arbeiten aus dem vorliegenden Katalog und der Ausstellung deutlich. Aber wir müssen diese Begabungen rechtzeitig und richtig fördern – sonst verkümmern sie.

Die Jury hat es sich nicht leicht gemacht und oft um Entscheidungen für einen Film, eine fotografische Arbeit, eine Skulptur oder ein gemaltes oder gezeichnetes Bild gerungen. Aufgrund der Erfahrung und Kompetenz der Jurymitglieder, deren künstlerischer Sensibilität, die natürlich bei den Malern und den Kunsterziehern unter anderem aus dem Wissen über den komplexen künstlerischen Schaffensprozess und aus der Lehrtätigkeit resultieren, ist eine sehr schöne und abwechslungsreiche Ausstellung entstanden, die einen guten Ein- und Überblick in das kreative künstlerische Potential unserer Jugend ermöglicht.

Wir wünschen den Jugendlichen weiterhin erfolgreiches Arbeiten und hoffen, dass sich die Schöpfer der nicht in die Ausstellung aufgenommenen Werke nicht entmutigen lassen und weiter arbeiten!

*Regine von Monkiewitsch*

*2. Vorsitzende „Jugend zeichnet und gestaltet e.V.“, Ost.R.*

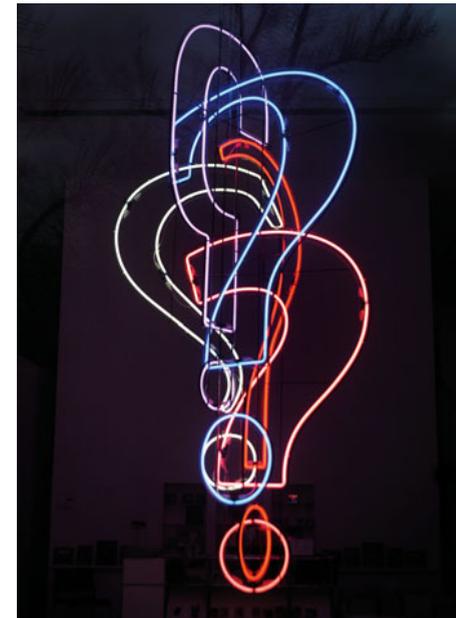
## **Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon**

Das erste 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt

Herzlich willkommen im „ersten 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt“ – ein Museum, das niemals schläft!

Rund um die Uhr ist unser Haus ein besonderes Erlebnisfeld für kleine und große Besucher. Ob morgens, mittags, abends oder nachts – der Begegnung mit moderner und zeitgenössischer Kunst sind keine Grenzen gesetzt.

Während der regulären Öffnungszeiten präsentieren wir auf drei Ausstellungsetagen Malerei, Grafik, Skulptur, Licht- und Objektkunst von Künstlern mit nationaler und internationaler Relevanz. Am Abend, wenn die Dämmerung hereinbricht und die Museumstüren schließen, verwandelt sich das Gebäude in ein Lichtspektakel: Der gläserne Kubus des Foyers erstrahlt wie ein leuchtender Kristall und wechselt zu



jeder vollen Stunde in ein rhythmisches Farbspiel. Licht- und Klanginstallationen an den Fassaden, hinter den großen Fenstern und in unmittelbarer Museumsnähe lassen sich beim Gang um das Gebäude entdecken und lösen die Grenzen zwischen Museumsraum und Stadtumgebung auf.

Das einzigartige 24-Stunden-Konzept unseres Hauses verknüpft zwei Formen der Kunstbetrachtung: den klassischen Besuch der Ausstellungsräume am Tag und das nächtliche Lichtkunst-Erlebnis unter freiem Himmel.

Egal ob drinnen oder draußen – wer das Kunstmuseum besucht, merkt schnell: Es steckt voller Ideen. Man kann sie unterhaltsam finden,

witzig, schön, anregend, einleuchtend, albern, provokant, irritierend oder manchmal auch schockierend. Allen ist gemeinsam, dass Künstlerinnen und Künstler im großen oder kleinen Maßstab ein neues Feld erobern, neue Wege bahnen, neuen Gedanken Form und Raum geben. Ich finde: Das ist ein wichtiger gesellschaftlicher Treibstoff.

Dieser Gedanke bestimmt auch unsere engagierte Kunstvermittlung. Es liegt uns am Herzen, mit den Ideen, die in der Kunst stecken, unsere Besucherinnen und Besucher anzuregen, selbst Ideen zu entwickeln und vielleicht sogar in die Tat umzusetzen. Ganz besonders laden wir Kinder und Jugendliche in Führungen, Mitmach-Angeboten und Workshops ein, die starke Kraft der Idee zu entdecken und zu entwickeln. In ihren Köpfen, in ihren Ideen steckt die Zukunft.

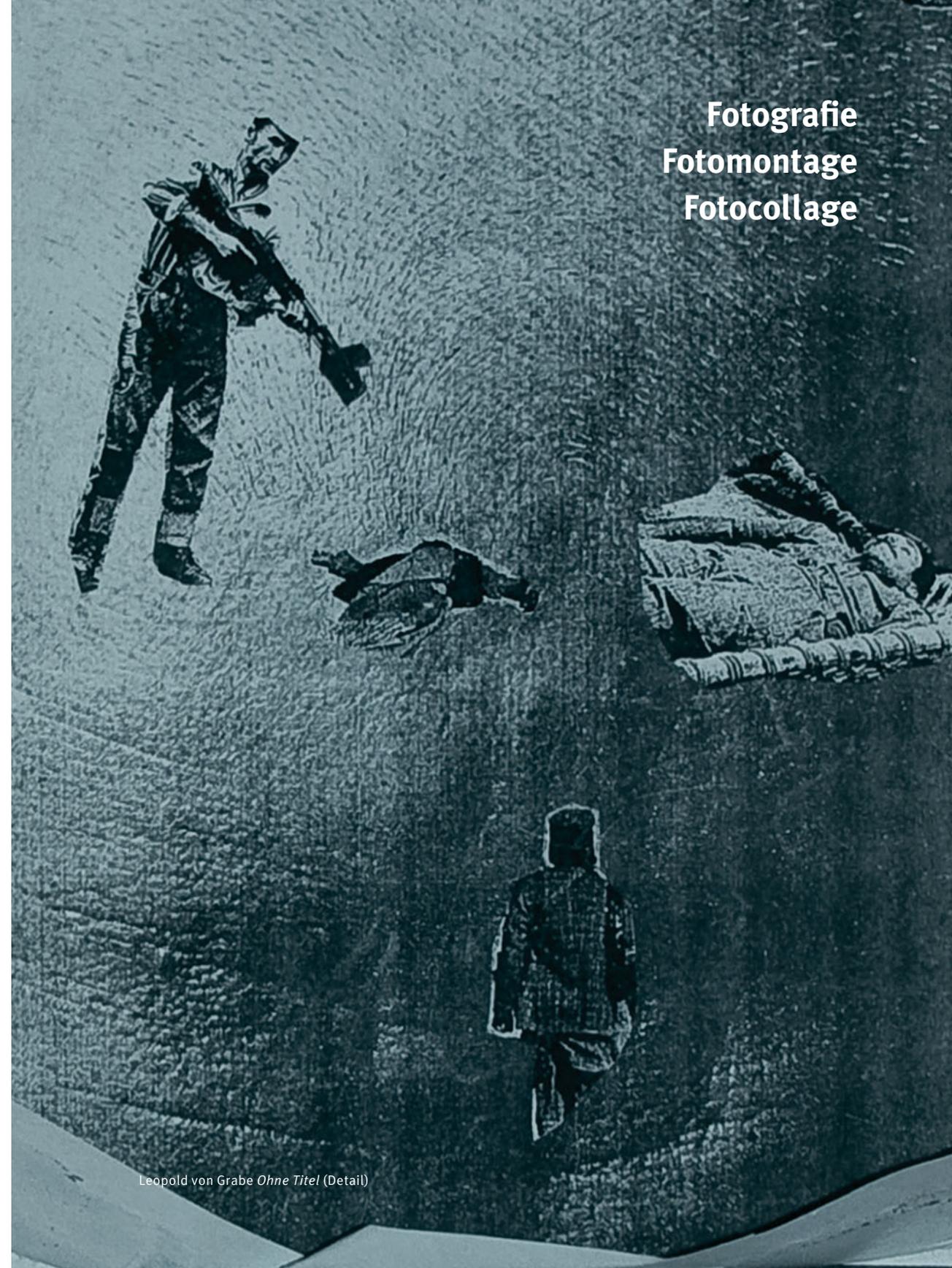
Es ist mir darum ein besonderes Anliegen und eine große Freude, mit der Ausstellung *Jugend gestaltet* in diesem Jahr zum sechsten Mal die kreativen Arbeiten von Niedersachsens Nachwuchskünstlern im Kunstmuseum zeigen zu können.

Ich gratuliere allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die von der Fachjury für den 19. Landeswettbewerb ausgewählt wurden. Ihnen allen wünsche ich weiterhin viele gute Ideen, Mut und Kraft, sie umzusetzen, und Freude daran, mit ihnen die Welt ein Stückchen zu bewegen.

*Robert Simon*  
Sammler und künstlerischer Leiter

Die abgebildeten Arbeiten sind in den Jahren 2016 und 2017 entstanden.  
Alle Bildrechte liegen bei den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern.  
Maßangaben: Höhe x Breite x Tiefe

**Fotografie**  
**Fotomontage**  
**Fotocollage**



Leopold von Grabe *Ohne Titel* (Detail)



**Lynn Duvenbeck**  
geb. 2005  
IGS Linden, Hannover

*Die moderne Zeit*  
Digitale Fotomontage  
Fotoabzug  
18 x 28,8 cm

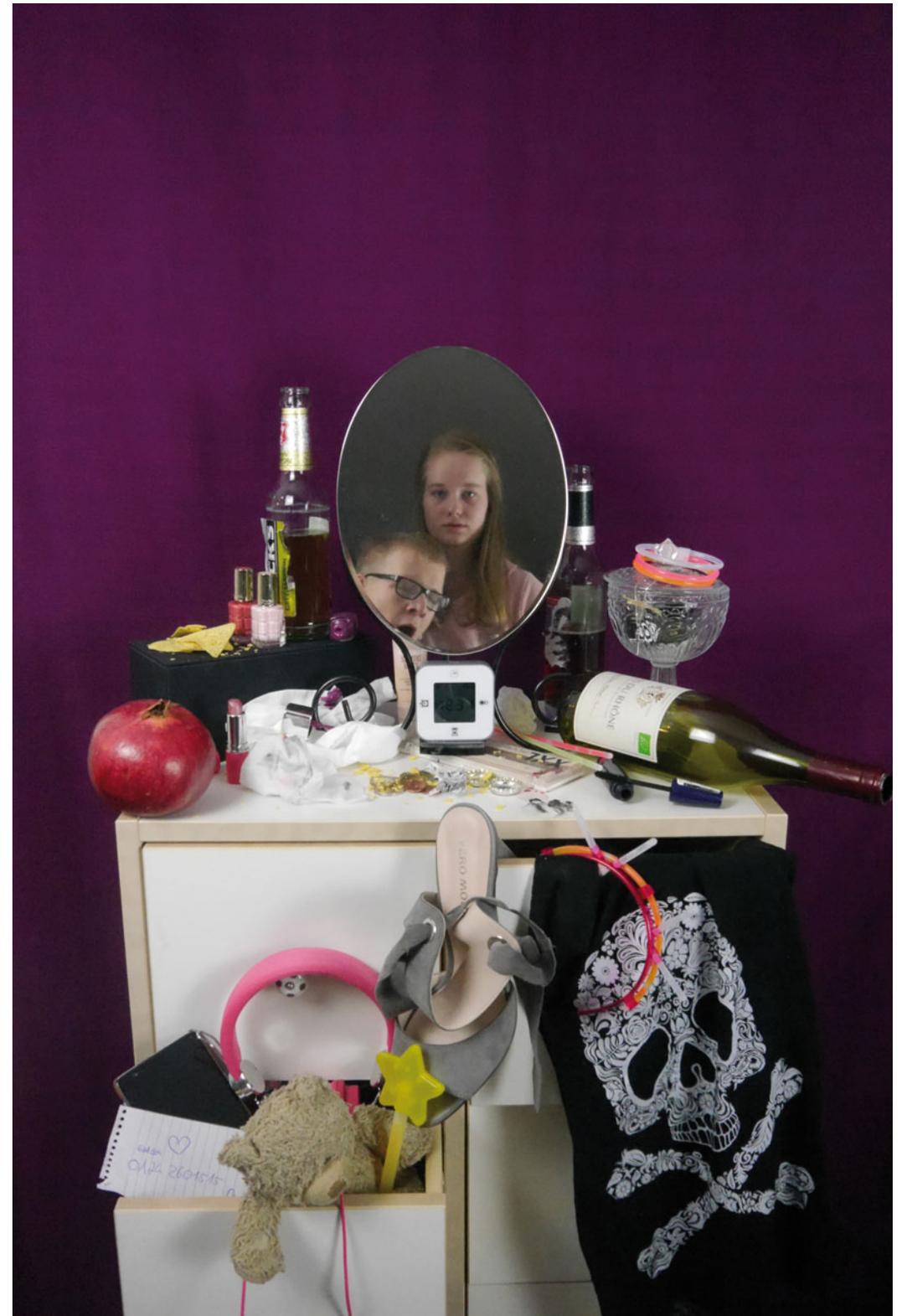


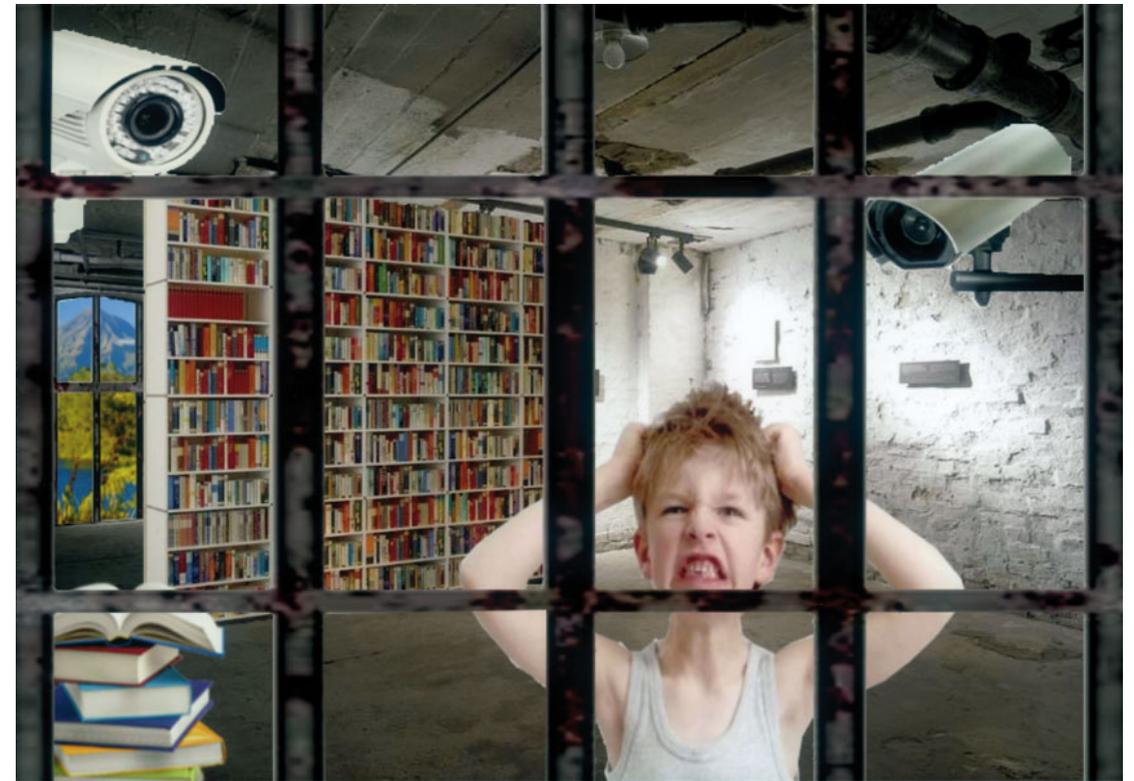
rechts:  
**Hannah Lily Fänger**  
geb. 2000  
IGS Lüneburg

*Der Tag danach*  
Fotoabzug hinter Acrylglas  
60 x 40 cm

**Evin Demir**  
geb. 1999  
Ganztagsgymnasium Herschelschule,  
Hannover

*what counts*  
Fotoabzug  
26,8 x 20,3 cm





**Maria Phung Tran Ha**  
geb. 2002  
IGS Linden, Hannover

*ohne Titel*  
Digitale Fotomontage  
Fotoabzug  
20,3 x 28,8 cm

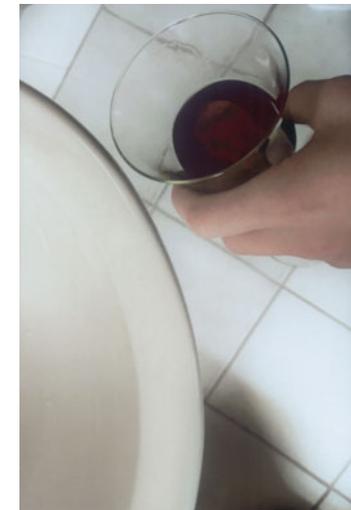
links:  
**Leopold von Grabe**  
geb. 1998  
IGS Lüneburg

*Ohne Titel*  
Inkjet-Druck von digital bearbeiteter Collage  
89 x 59 cm



**Greta Hemmerling**  
geb. 2003  
Mitarbeit:  
**Rebecca Rogoll**  
**Jasmin-Pia Schoof**  
**Paulina Reinscher**  
Gymnasium Waldschule, Hagen

*Nostalgisches Flair I und II*  
Fotoabzüge auf Karton montiert  
je 49,7 x 46 cm



**Laurenz Kaczmarczyk**  
geb. 2000  
Kranich-Gymnasium, Salzgitter

*Der Absturz*  
Serie, sieben Fotoabzüge  
je 15,2 x 10,7 cm

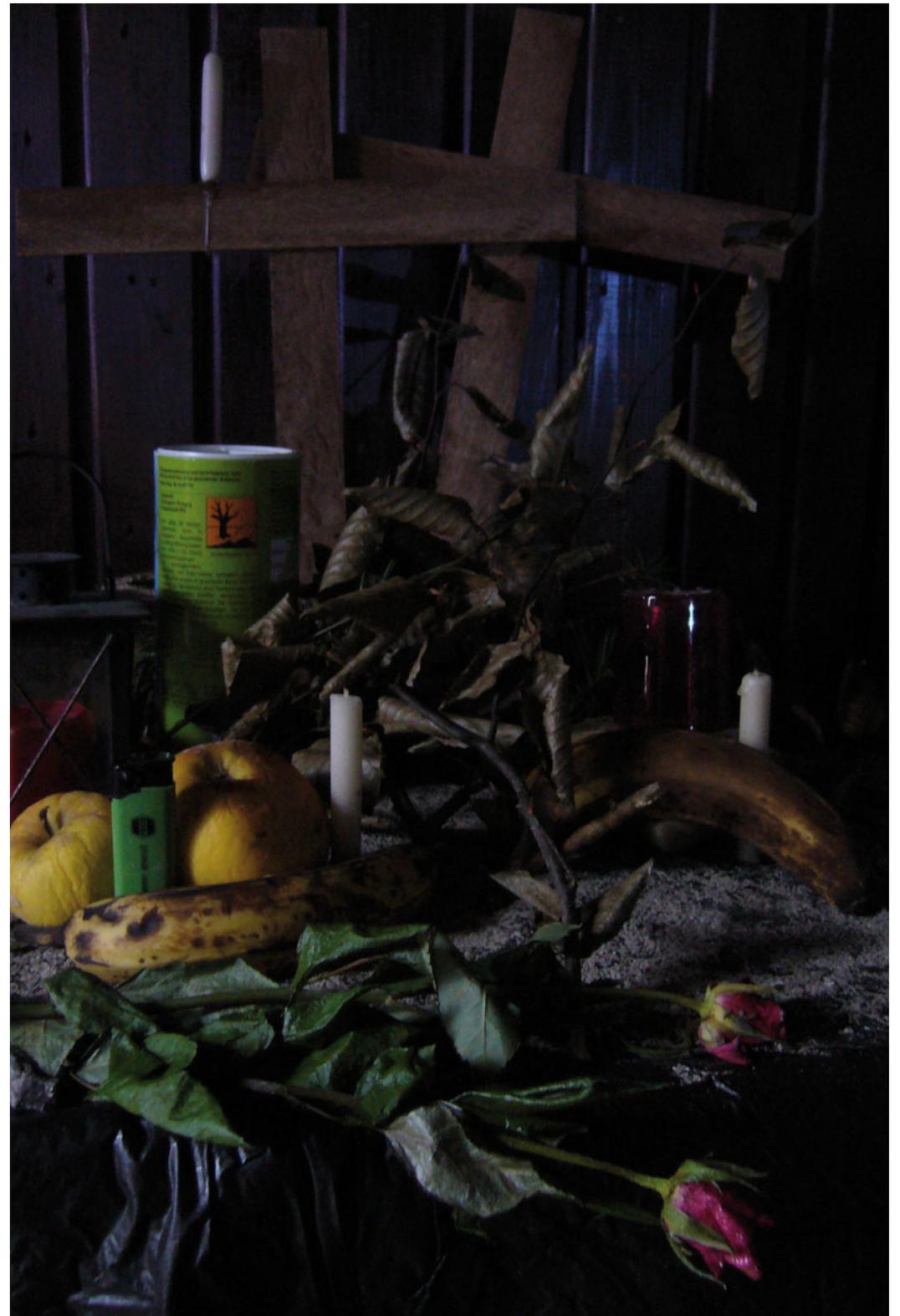


**Aran Karim**  
geb. 2000  
Ganztagsgymnasium Herschelschule, Hannover

*Wo ist der Stift?*  
Fotoabzug  
20,3 x 30,5 cm

rechts:  
**Daniel Kaiser**  
geb. 2000  
IGS Lüneburg

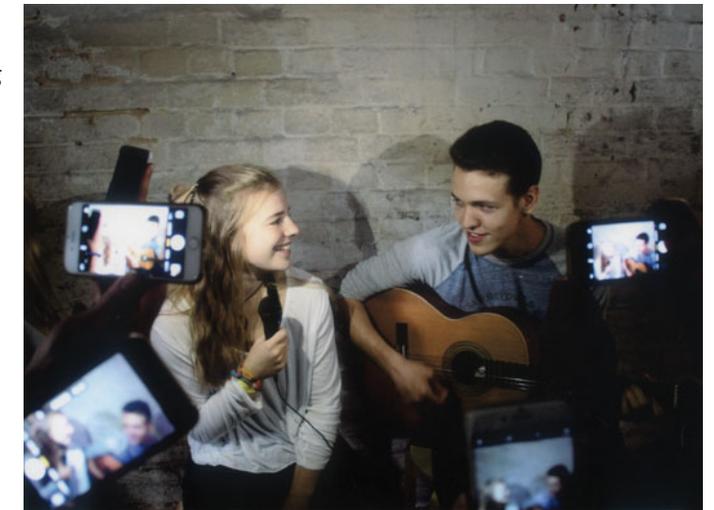
*Vanitas – Stillleben*  
Fotoabzug hinter Acrylglas  
60 x 40 cm





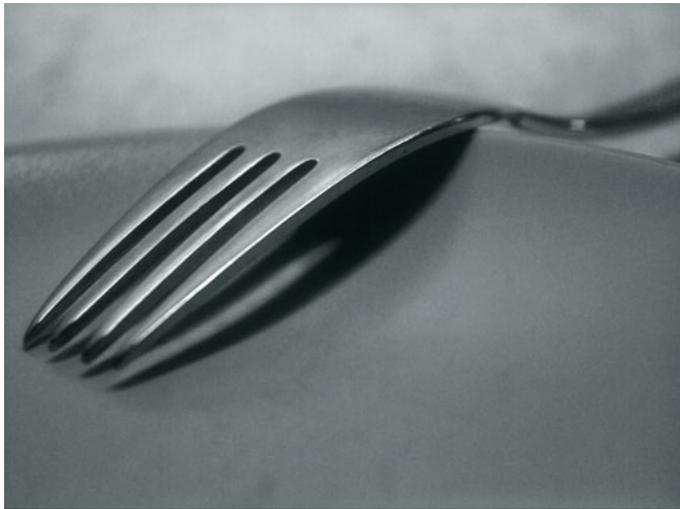
**Franziska Reinhard**  
geb. 1999  
Martino-Katharineum, Braunschweig

*Glücksmomente festhalten*  
Inkjet-Drucke auf Hartschaumplatte  
3 Teile, je 30 x 40 cm



links:  
**Finn Louis Müller**  
geb. 2000  
Ganztagsgymnasium  
Herschelschule,  
Hannover

*Game Over*  
Fotoabzug  
75,7 x 50,5 cm



**Lea Ries**  
geb. 2001  
Gymnasium am Fredenberg, Salzgitter  
Kunstkurs in Kooperation mit dem  
Kranich-Gymnasium, Salzgitter

*In der Küche*  
Drei Fotoabzüge  
je 15,2 x 20,8

**David Sebode**  
geb. 1999  
Ganztags-  
gymnasium  
Herschelschule,  
Hannover

*Optische Illusion*  
Fotoabzug  
30,5 x 17 cm





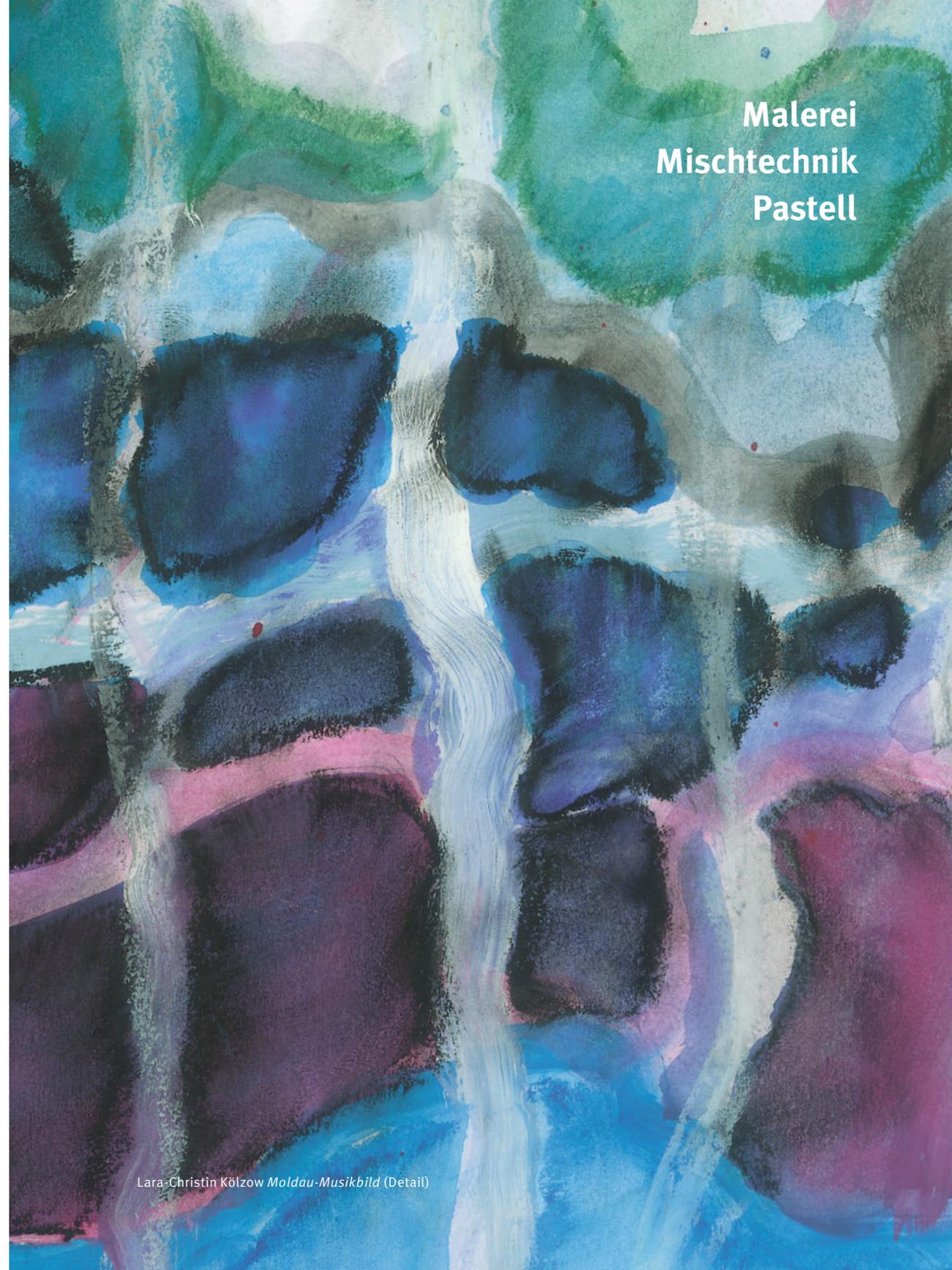
**Friederike Wagner**  
geb. 2000  
Gymnasium Herderschule, Lüneburg

*Ohne Titel*  
Neun Fotoabzüge auf Karton montiert  
je 15,2 x 20,2 cm  
gesamt 50 x 70 cm

links:  
**Karlotta Timm**  
geb. 1999  
IGS Lüneburg

*Ohne Titel*  
Inkjet-Druck von digital bearbeiteter Collage  
84 x 59,4 cm

Malerei  
Mischtechnik  
Pastell



Lara-Christin Kölzow *Moldau-Musikbild* (Detail)



**Katharina Brösing**  
geb. 1999  
Gymnasium Isernhagen

*Ende aller Illusionen*  
Acryl auf Leinwand  
100 x 120 cm

links oben:  
**Milla Böttcher**  
geb. 2007  
mopsblau – offenes Atelier, Buchholz i. d. Nordheide

*Das goldene Instrument (Etepmort)*  
Gouache auf Papier  
46 x 65,2 cm

links unten:  
**Carmen Bosse**  
geb. 2006  
Gymnasium Große Schule, Wolfenbüttel

*Rasenstück*  
Pastellkreide auf farbigem Papier  
25 x 35 cm

**Julia-Marie Bruns**

geb. 2006  
Liebfrauenshule, Oldenburg

*Vor wem fürchtest du dich?*  
Graphit, Wasserfarbe, Ölkreide  
und Tusche auf Papier  
41,5 x 29,7 cm



**Katharina Brösing**

*Verlorener Durchblick*  
Malerei-Objekt  
Öl auf Hartfaser in 2 Ebenen  
mit Rahmen 25,3 x 65,7 x 8 cm



**Nele Evers**  
geb. 2004  
Ricarda-Huch-Schule, Braunschweig

*Ohne Titel*  
Graphit, Wasserfarbe, Tusche und Farbstift auf Papier  
36,4 x 50,8 cm



**Alexander Filipenko**  
geb. 2006  
Ganztagsgymnasium Herschelschule, Hannover

*Mammuts*  
Farbstift und Aquarell  
auf Papier  
36,4 x 51 cm

links:  
**Emily Dippel**  
geb. 1999  
Martino-Katharineum, Braunschweig

*Grab her by the Pussy*  
Acryl auf Leinwand  
60 x 40 cm



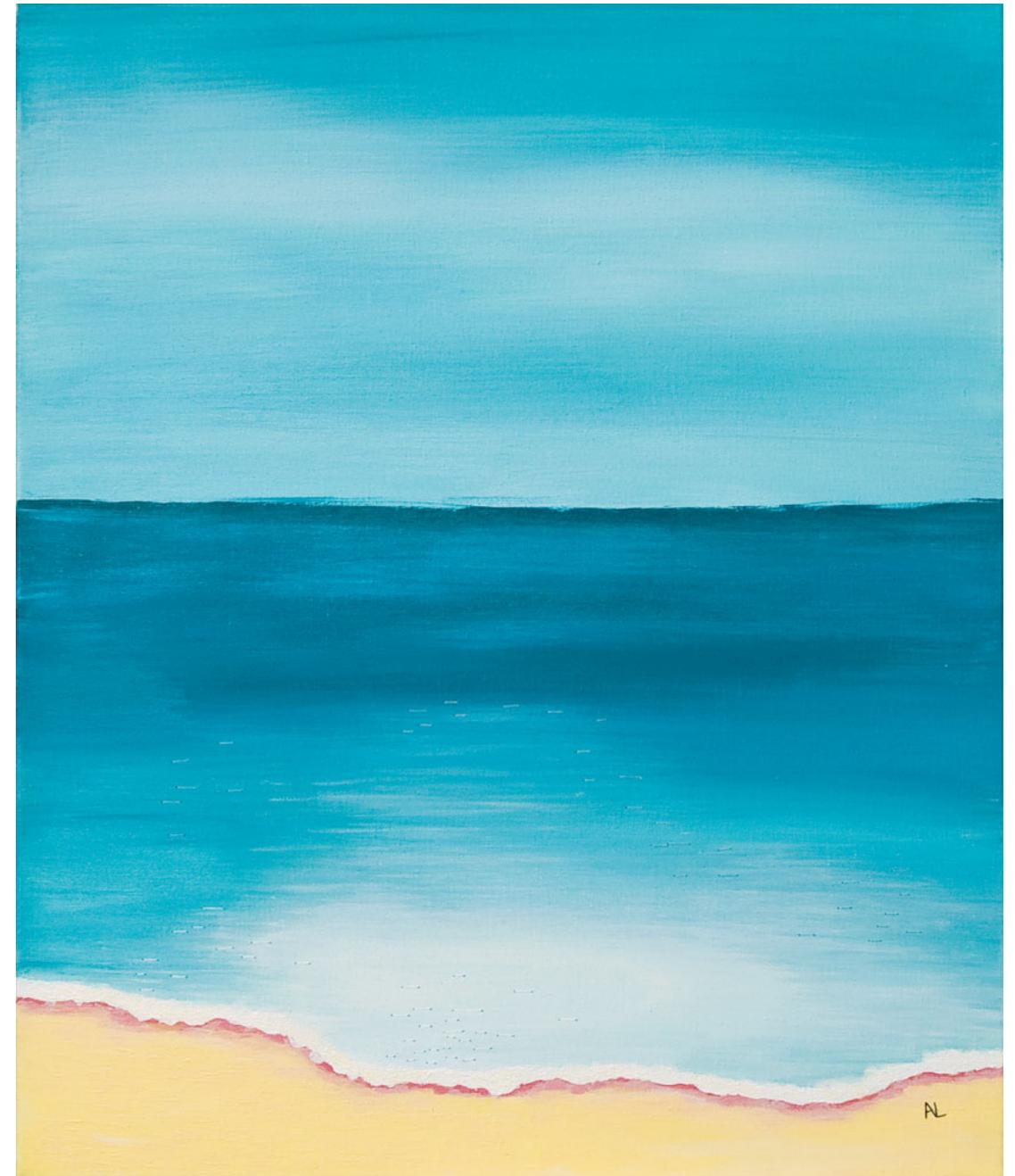
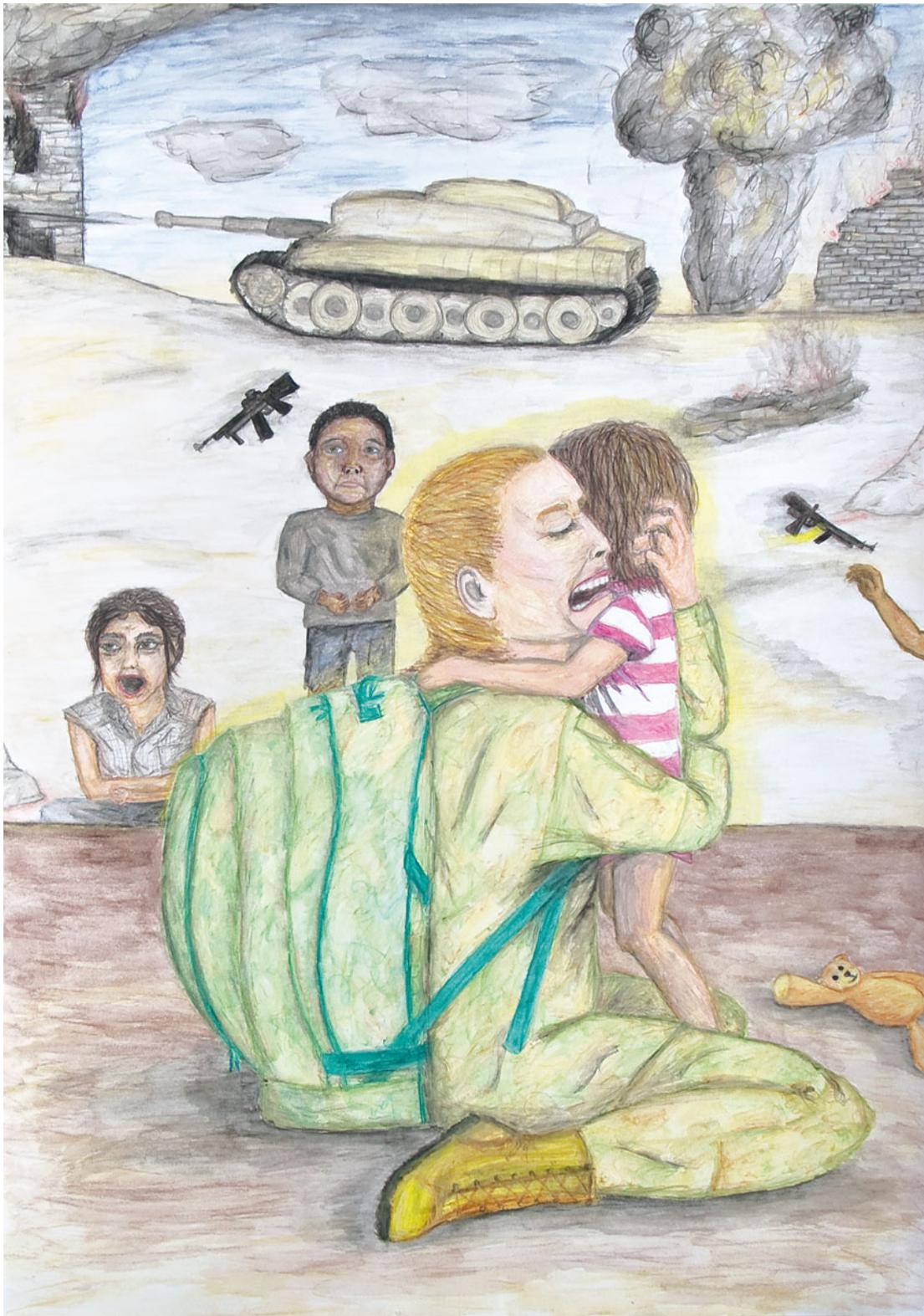
**Josephine Geil**  
geb. 2006  
Oberschule Westercelle

*Die Moldau ... in Malerei*  
Ölkreide und Wasserfarbe auf Papier  
29,5 x 39,7 cm



**Maren Iwastchenko**  
geb. 2000  
Hölty-Gymnasium, Celle

*Trümmerfrauen*  
Acryl und Collage auf Leinwand  
40 x 60 cm

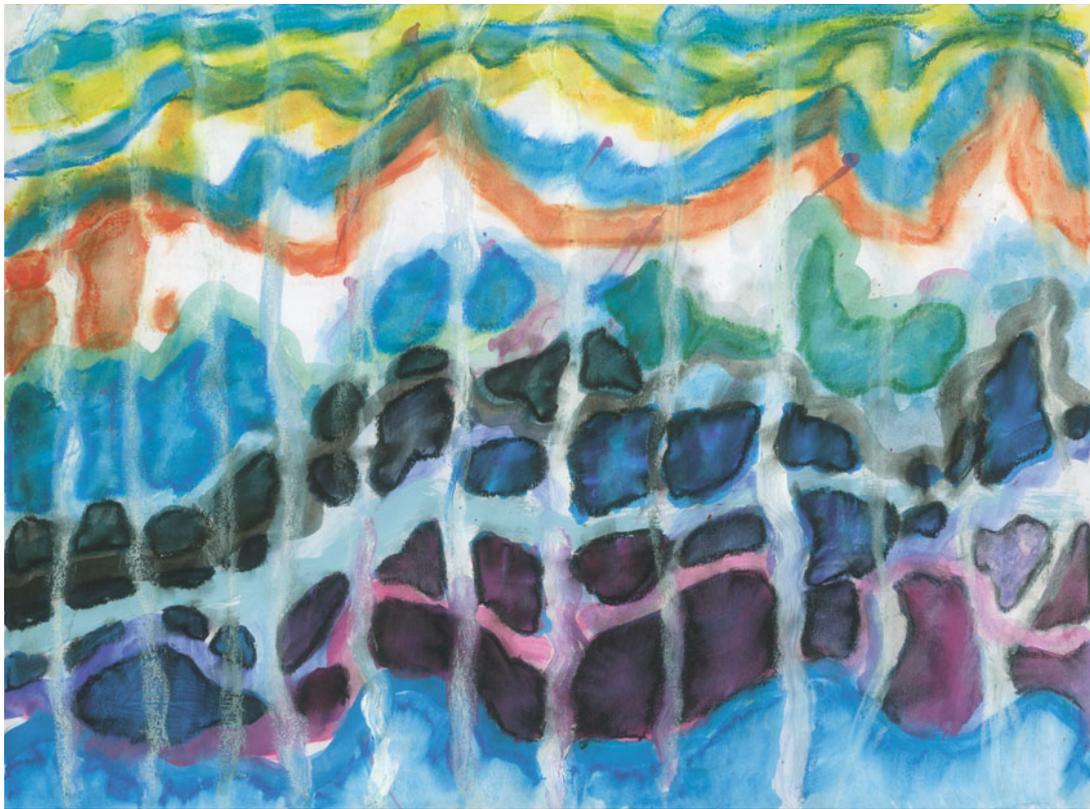


links:  
**Thalea Klöcker**  
 geb. 2000  
 Gymnasium Ursulaschule, Osnabrück

*Heimkehr*  
 Aquarellstift auf Papier  
 70 x 50 cm

**Amar Leila**  
 geb. 1999  
 Wilhelm-Gymnasium, Braunschweig

*Verloren im Ozean*  
 Acryl und Nähgarn auf Leinwand  
 60 x 50 cm



**Armin Lühder**  
geb. 1997

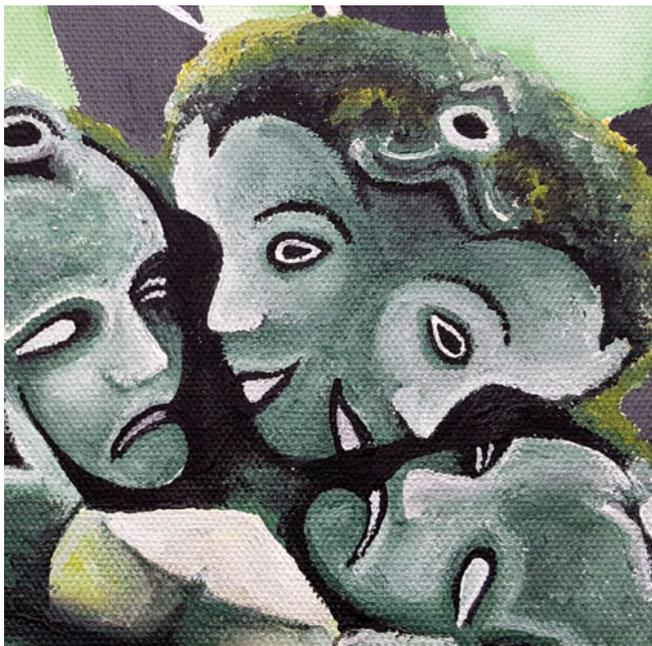
*Zuflucht*  
Acryl auf Leinwand  
70 x 90 cm

links oben:  
**Lara-Christin Kölzow**  
geb. 2005  
Oberschule Westercelle

*Moldau-Musikbild*  
Wasserfarbe und Ölkreide auf Papier  
29,4 x 39,7 cm

links unten:  
**Katja Kravchenko**  
geb. 2000  
Hölty-Gymnasium, Celle

*Titanic*  
Acryl auf Leinwand  
40 x 60 cm

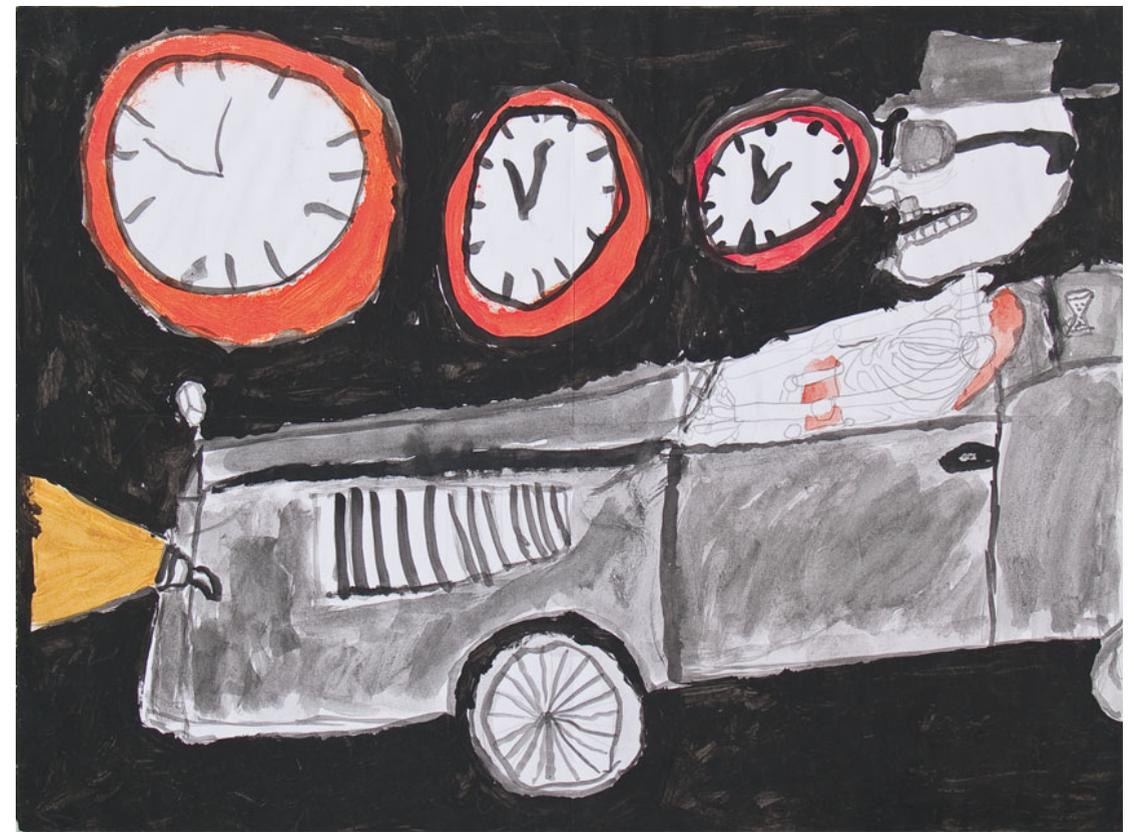


**Finnja Marks**  
geb. 2000  
Christian-von-Dohm-Gymnasium, Goslar

*OP-Art*  
Acryl auf Leinwand  
90 x 110 cm  
links: Detail

rechts:  
*still (a) life*  
Acryl auf Papier  
41,8 x 29,6 cm





**Moritz Meier**  
geb. 2003  
Lothar-Meyer-Gymnasium, Varel

*Vanitas*  
Graphit und Deckfarbe auf Papier  
42 x 56 cm

links:  
**Michelle Masson**  
geb. 2002  
Erich-Kästner-Realschule, Tostedt

*Nobody*  
Acryl, Aquarell, Fineliner und Klebeband auf Papier  
29,7 x 21 cm



**Maria Möhrling**  
geb. 2002  
Marion-Blumenthal-Oberschule, Hoya

*Zusammen*  
Bemaltes Relief  
Modelliermasse auf Sperrholz  
42 x 59 x ca. 4 cm

rechts:  
**Faina M. Otto**  
geb. 2004  
mopsblau – offenes Atelier, Buchholz i. d. Nordheide

*Sind wir so wichtig?*  
Farbstift, Gouache, Filzstift, Textilklebeband und Collage auf Papier  
60 x 41,5 cm





**Alice Rathjen**  
geb. 2003  
Gymnasium Kleine Burg, Braunschweig

*Wüstenstadt*  
Aquarell auf Papier  
50 x 69,8 cm

rechts:  
**Arthur Schmidt-Rhaesa**  
geb. 2003  
Gymnasium Ursulaschule, Osnabrück

*Einlinienzeichnung Porträt*  
Mischtechnik auf Papier  
44 x 31,5 cm





**Lilli Sophie Schröder**  
geb. 2001  
Gymnasium Himmelsthür, Hildesheim

*Schein und Sein*  
Acryl auf Leinwand  
50 x 50 cm



rechts:  
**Katharina Schulten**  
geb. 1999  
Hölty-Gymnasium, Celle

*Auschwitz*  
Acryl und Collage auf Leinwand  
60 x 40 cm



**Alina Sottorf**  
geb. 1998  
Ricarda-Huch-Schule, Braunschweig

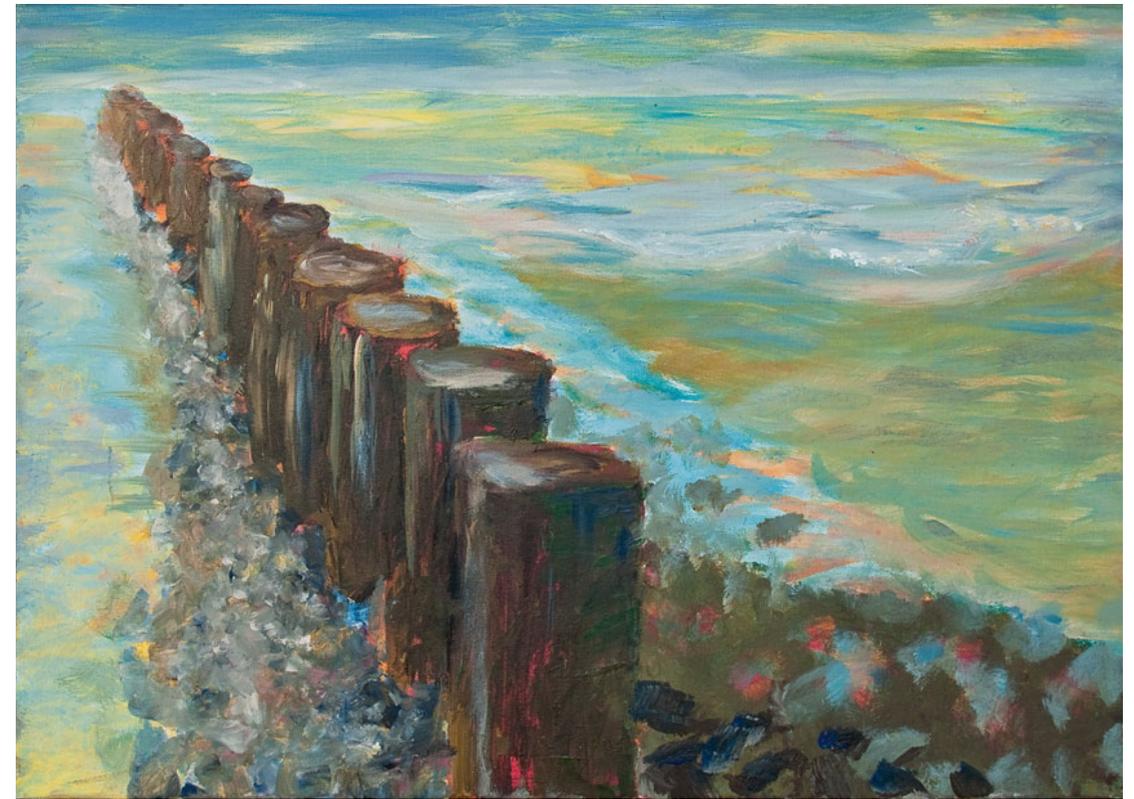
*Wahrnehmung – Siehst du mich?*  
Kreide und Farbstift auf Papier  
41,8 x 49,2 cm

links oben:  
**Linn Elisabeth Schuback**  
geb. 2000  
Halepaghen-Schule, Buxtehude

*Fighting Sexism*  
Collage, Zeichnung und Wasserfarbe auf Papier  
50 x 70 cm

links unten:  
**Annika Seidler**  
geb. 2005  
Gymnasium Große Schule, Wolfenbüttel

*Rasenstück*  
Pastellkreide auf farbigem Papier  
24,8 x 35 cm

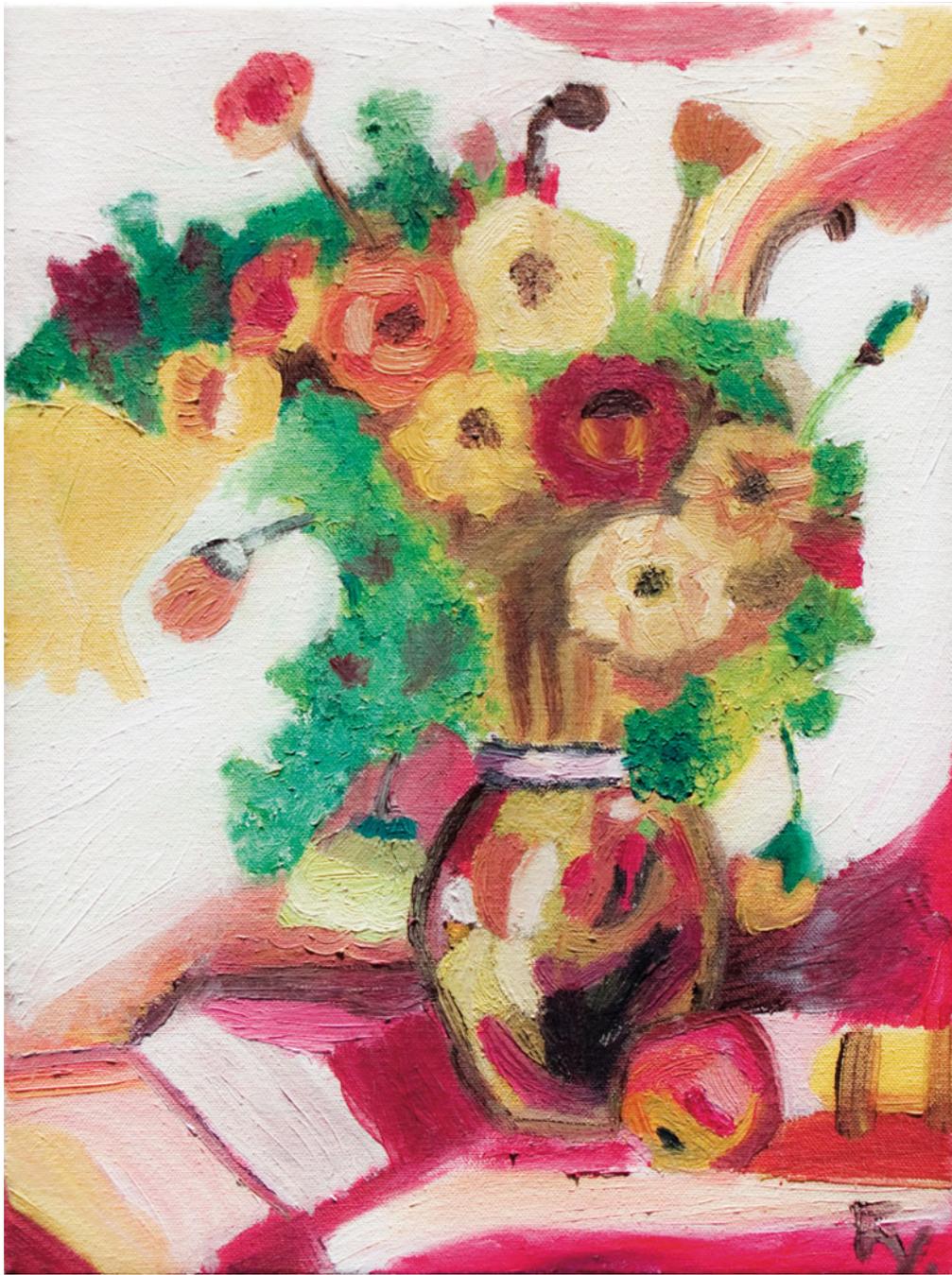


**Raphael Stein**  
geb. 2005  
Neues Gymnasium, Wilhelmshaven

*Gib niemals auf*  
Acryl auf Leinwand  
50 x 70 cm

links:  
**Charlotte Siegel**  
geb. 2005  
Liebfrauenschule, Oldenburg

*Vor wem fürchtest du dich?*  
Graphit, Wasserfarbe und Kohle auf Papier  
42 x 29,5 cm



**Flavia-Nicola Vuia**  
geb. 2004  
Gymnasium Langenhagen

*Natur*  
Acryl auf Leinwand  
39 x 30 cm

rechts: **Kacper Wijata**  
geb. 2003  
Oberschule Schwaförden

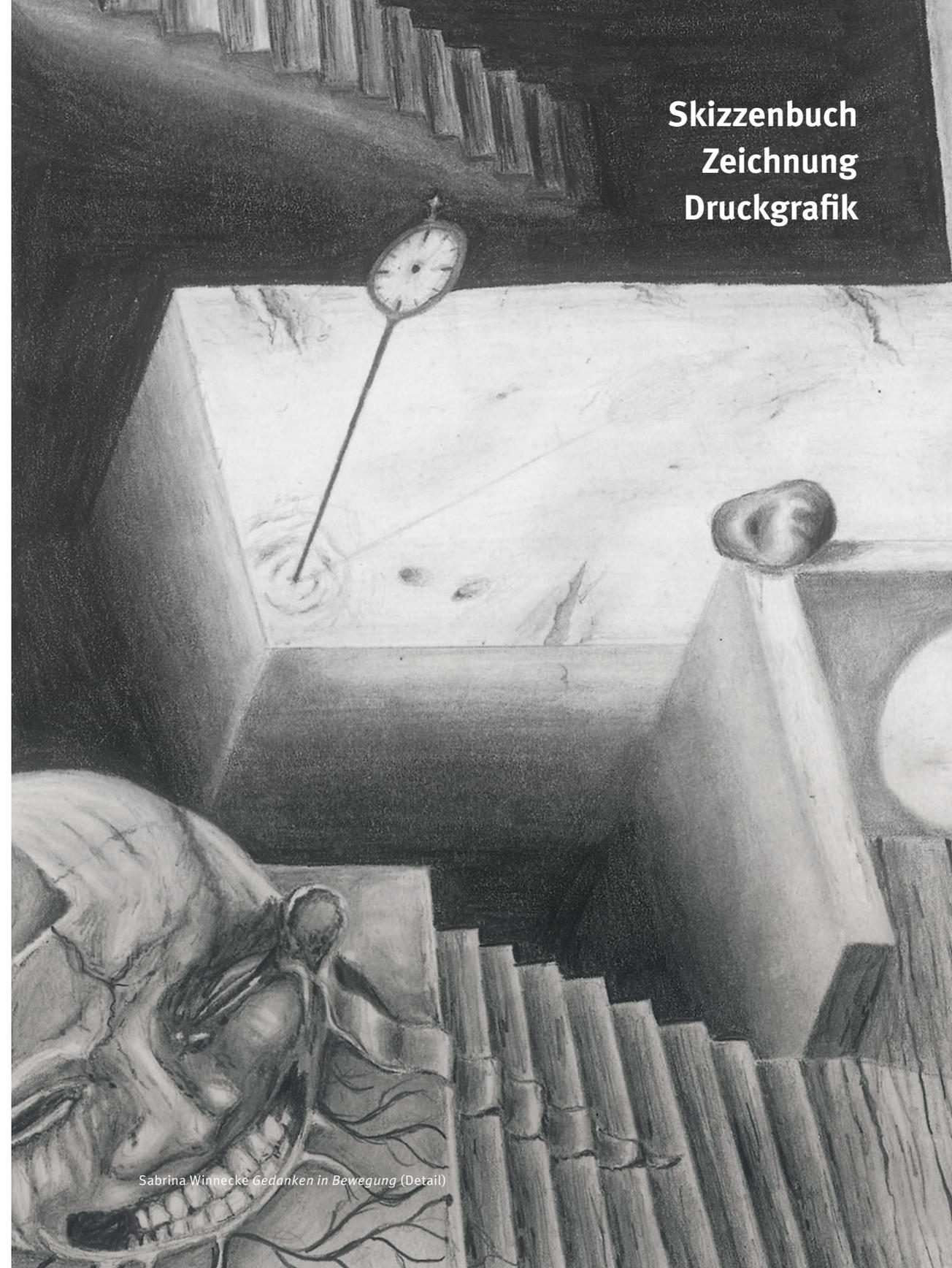
*Poseydon*  
Filzstift und Deckfarbe auf Papier  
41,5 x 29,2 cm





**Joelle Zwezich**  
geb. 2004  
**Marleen Meyer**  
geb. 2004  
Paul-Gerhardt-Schule, Dassel

*Freiheit in der Weite*  
Ölcreide auf Papier  
49,8 x 69,8 cm



Skizzenbuch  
Zeichnung  
Druckgrafik

Sabrina Winnecke Gedanken in Bewegung (Detail)



**Berfin Arslan**  
geb. 1999  
Gesamtschule Schinkel, Osnabrück

oben und links:  
*Skizzenbuch*  
Graphit, Tusche und Aquarell auf Papier  
Seitengröße 29,5 x 21 cm

rechts:  
*Porträtgestaltung zum Leben Frida Kahlos*  
Skizzenbuch  
Graphit, Tinte, Ölpastell und Aquarell auf Papier  
Seitengröße 29,5 x 21 cm





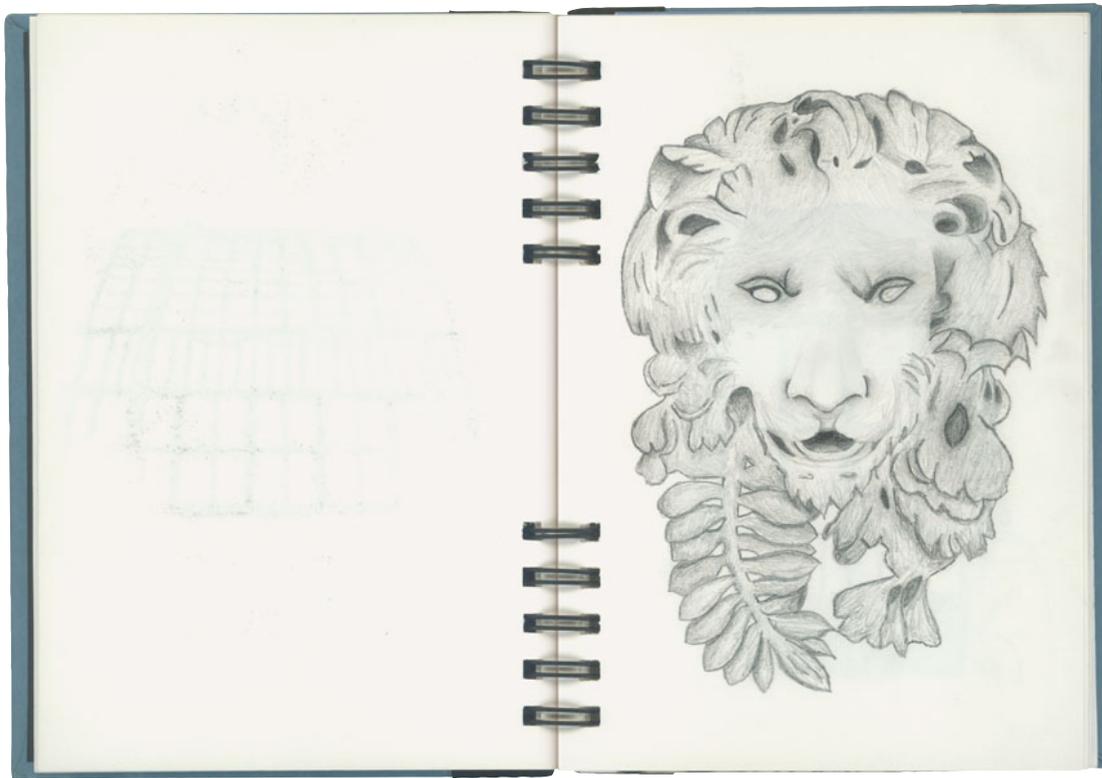
**Jano Di Felice Ardente**  
geb. 2005  
Neue Schule, Wolfsburg

Skizzenbuch *Welt der Landschaften*

oben: *Felsige Wüste und Regenwald*  
rechts: *Korallenriff*

Farbstift und Fineliner auf Papier  
Seitengröße 29 x 20,5 cm

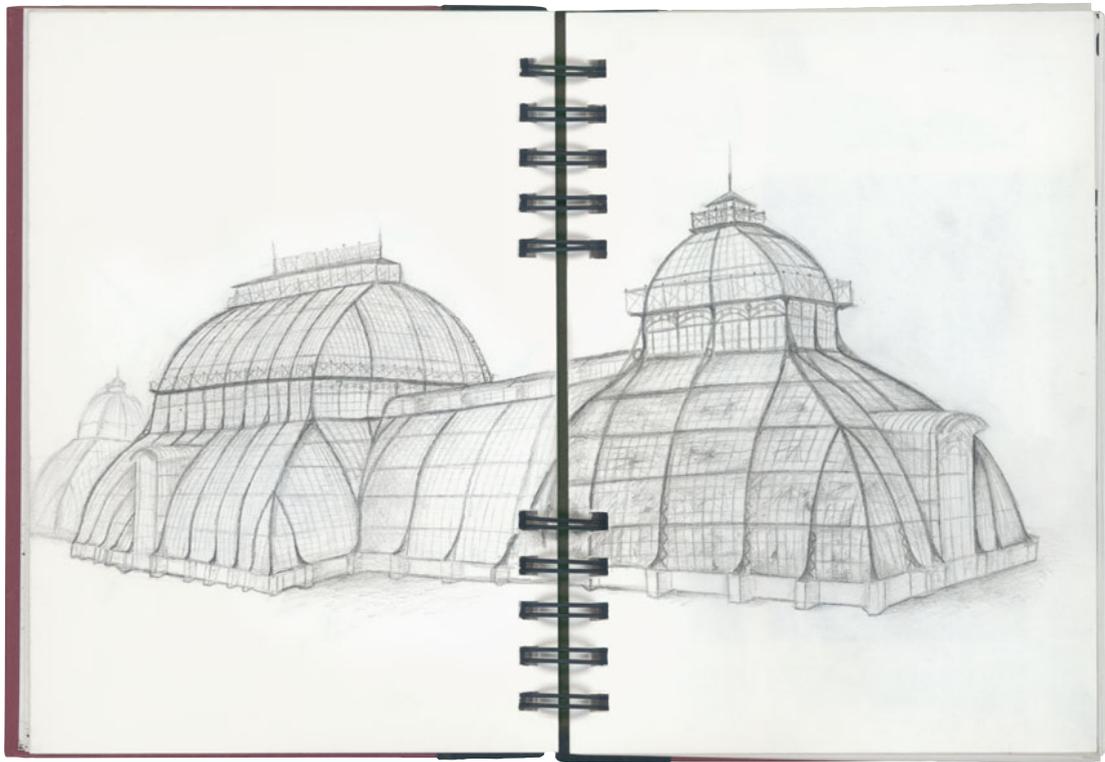




**Ronja Falkenstein**  
geb. 1999  
Gesamtschule Schinkel, Osnabrück

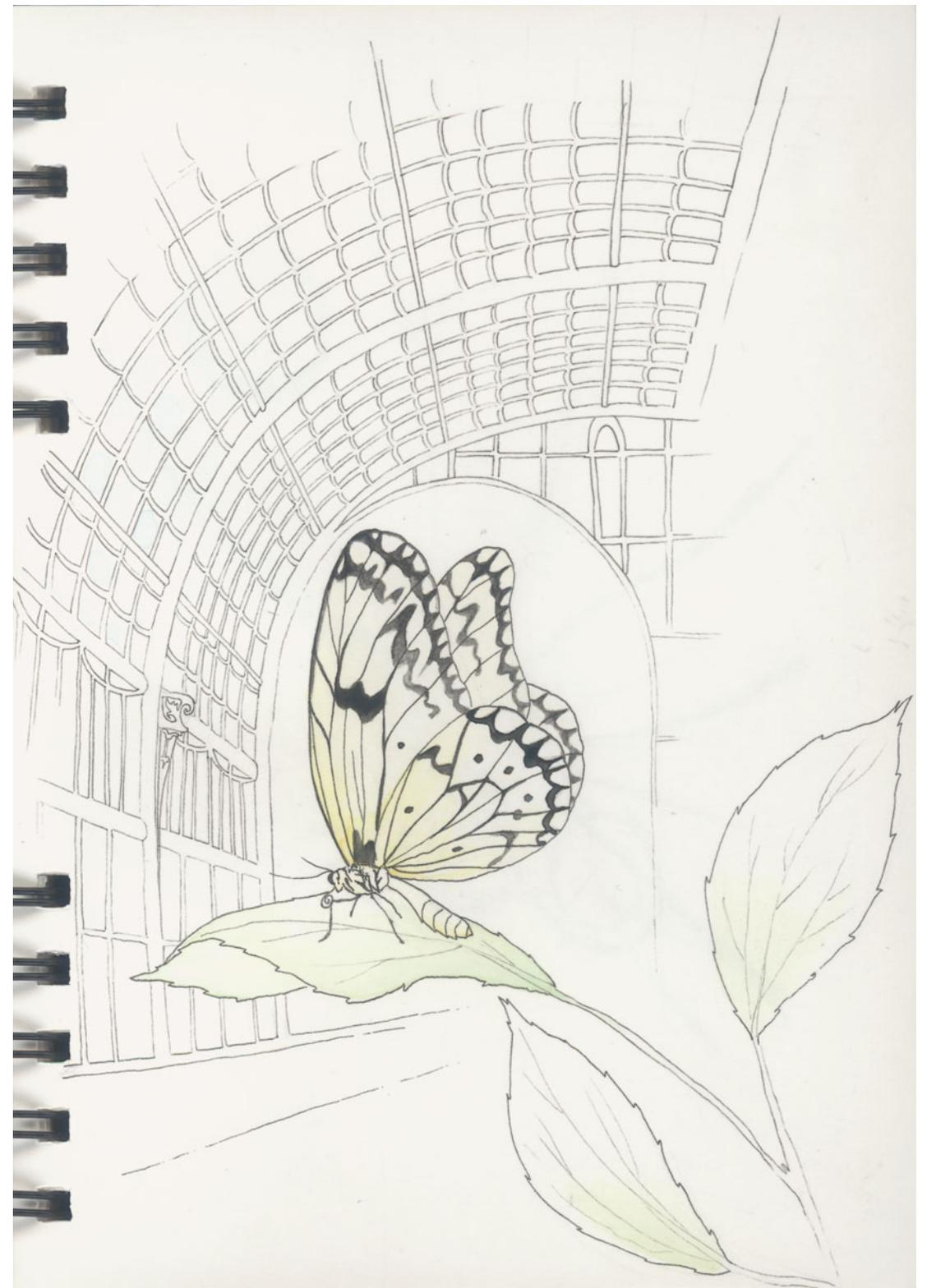
*Skizzenbuch Wien*  
Graphit und Tusche, laviert  
Seitengröße 21 x 14,4 cm

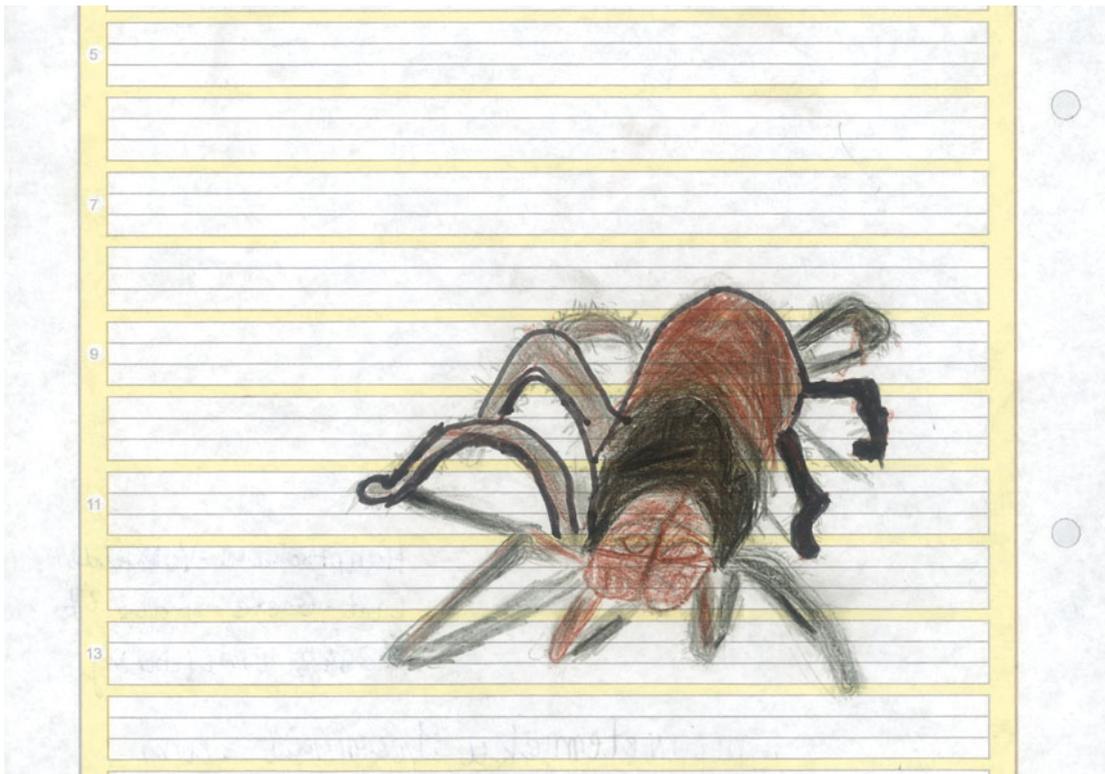
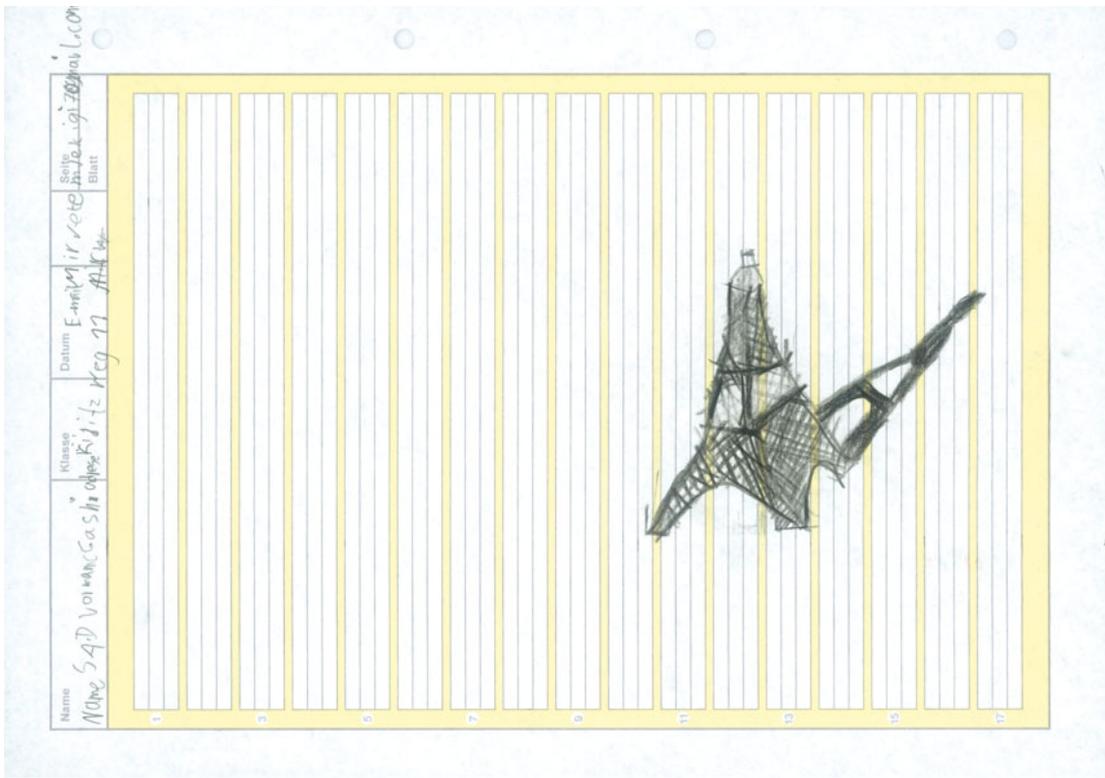




**Hanna Humbach**  
geb. 1998  
Gesamtschule Schinkel, Osnabrück

*Skizzenbuch Wien*  
Graphit und Tusche, laviert  
Seitengöße 21 x 14,4 cm





**Finn Lemmer**  
geb. 2006  
Gymnasium Langenhagen

*Der Bär*  
Fineliner auf Papier  
35 x 48 cm

**Said Gashi**  
geb. 2006  
Hauptschule Vorsfelde

links oben:  
*Eiffelturm*  
Graphit auf liniertem, gelochtem Papier  
20,8 x 29,5 cm

links unten:  
*Vogelspinne (Detail)*  
Farbstift und Graphit auf liniertem, gelochtem Papier  
29,5 x 20,8 cm



**Leon-Fabio Perthun**  
geb. 2006  
Gymnasium Tostedt

*Mischmasch*  
Filstift, Graphit und Collage auf Papier  
50 x 70 cm

links:  
**Andrea Kost Avila**  
geb. 2004  
Malschule Kunstkäfer, Wolfsburg

*Urwald*  
Farbholzschnitt  
30 x 21 cm



**Henrieke Romann**  
geb. 2000  
Lothar-Meyer-Gymnasium, Varel

*Das Ereignis*  
Radierung  
15 x 21 cm

links:  
**Inken Preussler**  
geb. 2000  
Gymnasium Neustadt

*Pinnwand*  
Graphit auf Papier  
42 x 29,7 cm

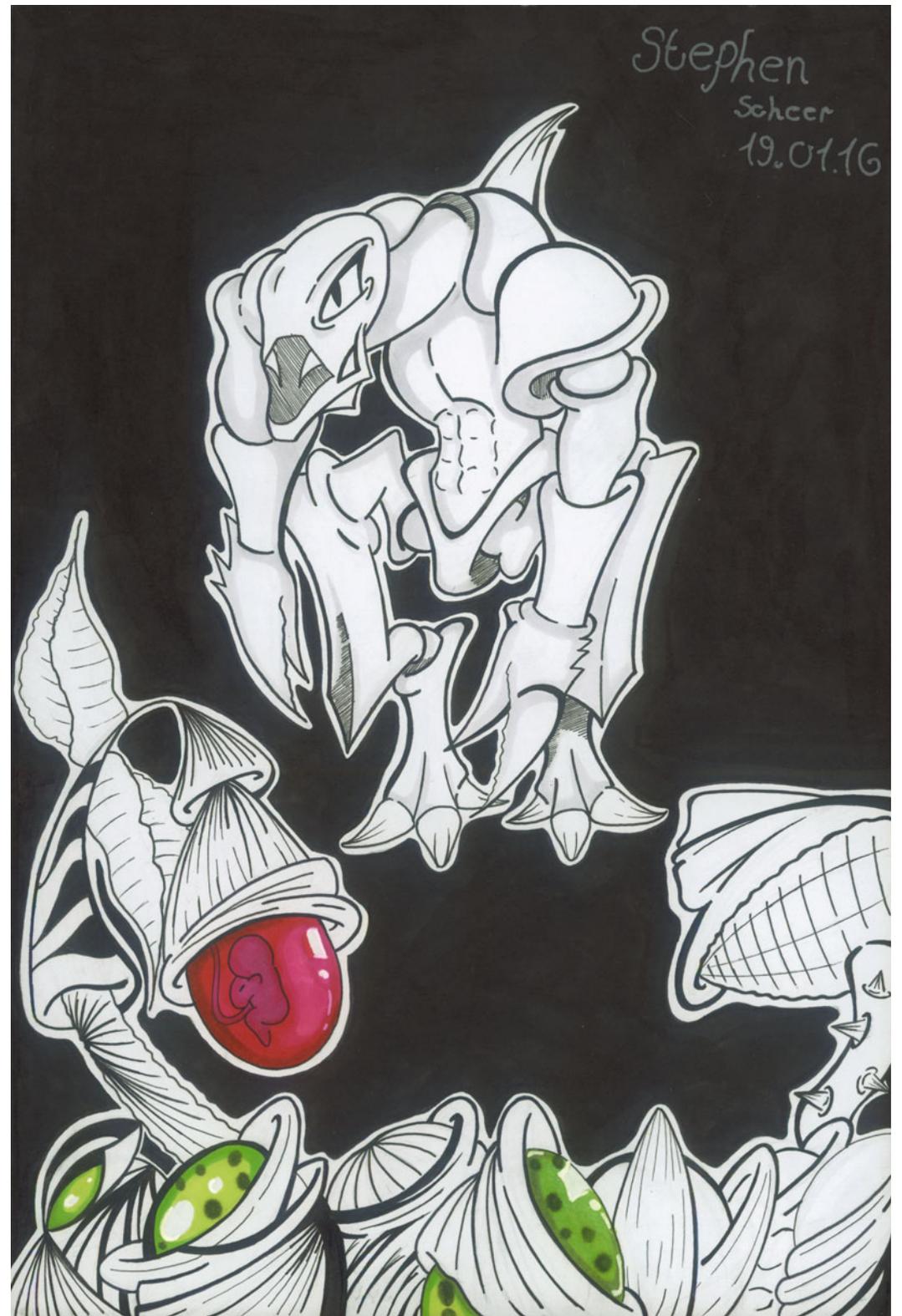


**Nicole Rusu**  
geb. 2003  
Schulzentrum Sonnenhügel, Osnabrück

*Cat eyes*  
Farbstift auf Papier  
29,6 x 32,7 cm

rechts:  
**Stephen Scheer**  
geb. 1999  
Gymnasium Ursulaschule, Osnabrück

*Fremdes Leben*  
Marker auf Papier  
29,7 x 19,9 cm





**Dominik Sieden**

geb. 2003  
mopsblau – offenes Atelier, Buchholz i. d. Nordheide

*Grohnde an der Weser*  
Fineliner und Aquarell auf Papier  
21 x 29,6 cm

rechts:

**Arthur Schmidt-Rhaesa**

geb. 2003  
Gymnasium Ursulaschule, Osnabrück

*Astronaut*  
Marker auf Papier  
29,7 x 21 cm



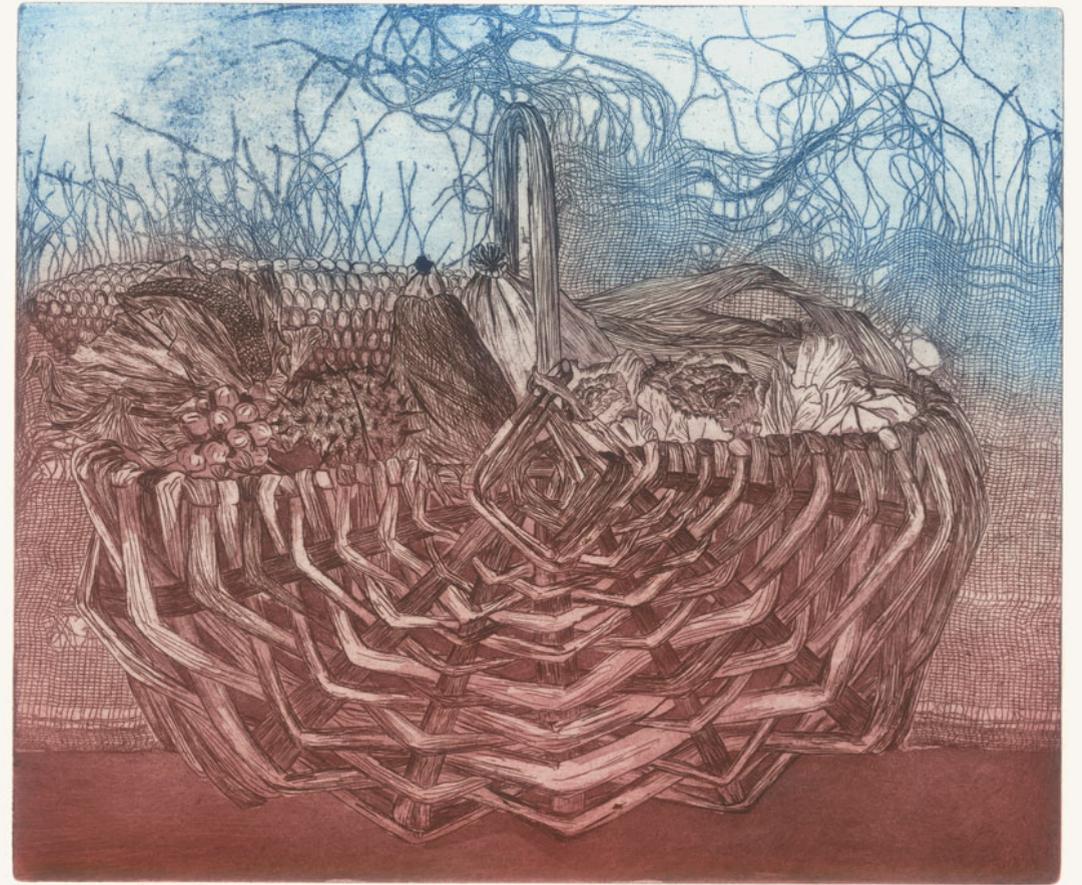
**Felix Späder**  
geb. 1998  
Gymnasium an der Willmsstraße, Delmenhorst

*Steinamulett*  
Graphit und Deckweiß auf Papier  
29,7 x 42 cm



**Piet Schneider**  
geb. 2003  
Mäusewerkstatt, Wolfsburg

*Ich*  
Farbradierung  
24,8 x 19,7 cm



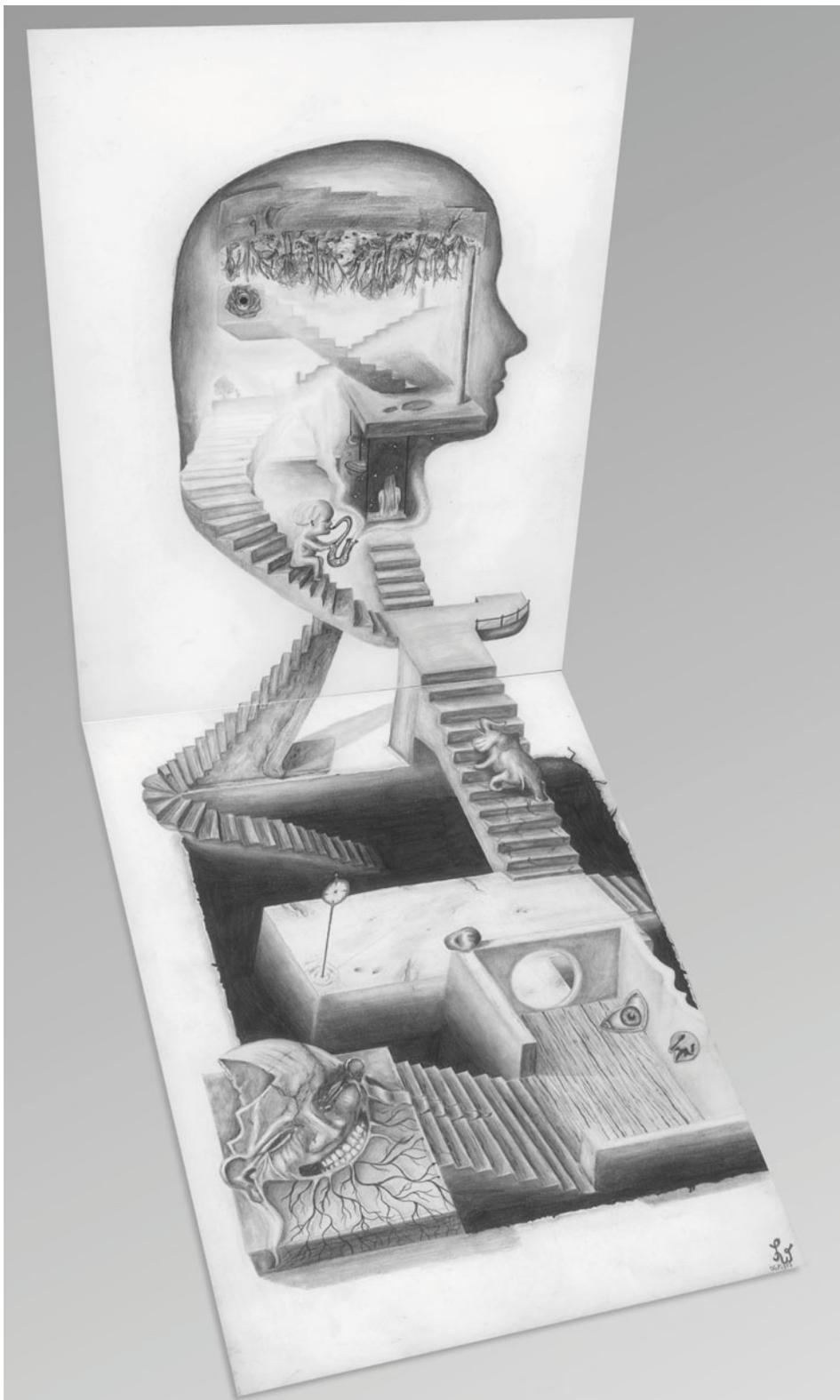
Herbstkorb E. Vandrey 16 Jahre 2017

**Emma Vandrey**  
geb. 2000  
Mäusewerkstatt, Wolfsburg

*Herbstkorb*  
Farbradierung  
24,7 x 29,4 cm

links:  
**Emmi Luisa Thimm**  
geb. 2000  
Hölty-Gymnasium, Celle

*Buntmaler*  
Graphit und Filzstift auf Papier  
29,7 x 21 cm



**Sabrina Winnecke**  
geb. 2000  
Matthias-Claudius-Gymnasium,  
Gehrden

links:  
*Gedanken in Bewegung*  
Graphit auf Papier  
2 Blätter im 90°-Winkel montiert,  
29,5 x 21 x 29,5 cm



oben:  
*Khaleesi*  
Graphit und Farbstift auf Papier  
41,8 x 29,6 cm

Collage



Gurbet Yüksel *Documenta 14* (Detail)



**Tuğçenur Aydoğan**  
geb. 2003  
IGS Garbsen

*Poster für den 2. Markt für Kunst und Handwerk in Hannover*  
Klebeband und Klebefolie, geschnitten und collagiert  
21,2 x 14,8 cm



**Seyfi Bilek**  
geb. 1999  
Robert-Koch-Realschule, Langenhagen

*Inspiration Documenta*  
Papier, geschnitten und collagiert  
20,8 x 18 cm





**Adonia Kahle**  
geb. 2002  
Robert-Koch-Realschule, Langenhagen

*Documenta 14*  
Papier, geschnitten und collagiert  
21 x 14,8 cm



**Emre Küçük**  
geb. 2002  
IGS Garbsen

*Werner Nöfer – Der Rhein bei Köln*  
Klebeband und Klebefolie, geschnitten und collagiert  
20,2 x 15,1 cm



**Rosalina Lass**  
geb. 2003  
Robert-Koch-Realschule, Langenhagen

*Ohne Titel*  
Papier, geschnitten und collagiert  
21,2 x 15 cm



**Kameran Mohamad Said**  
geb. 2004  
IGS Garbsen

*Manda mit violetterm Schleier*  
Klebeband und Klebefolie, geschnitten und collagiert  
19 x 14,8 cm





**Victoria Sophie Olschewski**

*Universum aus Beton*

Papier, geschnitten und collagiert

21 x 14,8 cm



Plastik  
Installation  
Objekt



**eA-Kunstkurs Jg. 11 des Gymnasiums Johanneum, Lüneburg**

*Unterrichtliche Interaktion*

Installation aus 17 lebensgroßen Halbfigurenstücken

**Amelie Abram**, geb. 2000  
*In der Ruhe liegt die Kraft*

**Carolin Brockhausen**, geb. 1999  
*Erleuchtung*

**Lina Essing**, geb. 1999  
*Fesselnde Verzweiflung*

**Kilian Gräf**, geb. 1999  
*Es muss doch ... !?*

**Fatima Hasinova**, geb. 1999  
*Bored*

**Jennifer Herdt**, geb. 1999  
*Ungeheures Selbstbewusstsein*

**Lora Hussen**, geb. 1999  
*Konflikt*

**Kea Müller**, geb. 2000  
*Tagtraum*

**Lisa Senger**, geb. 1999  
*Strebsam*

**Julius Ströhlein**, geb. 1999  
*A Head full of Dreams*

**Alice Stumpf**, geb. 1999  
*Abitur got me like*

**Emily-Fee Walther**, geb. 2000  
*Liebe zum Wissen*

**Kerstin Schmidt**, geb. 2000  
*Fassade*

**Isabell Klose**, geb. 1999  
*Müde Mitarbeit*

**Melina Kretschmer**, geb. 2000  
*Abwesend*

**Celia Peth**, geb. 2000  
*Lernprozess*

Gemeinschaftsarbeit von 16  
Schülerinnen und Schülern  
und der Kunstlehrkraft  
Katja von Zweydorff, 2017

Gips, Draht, Zeitungspapier,  
Acrylfarbe und andere  
Materialien  
17 Objekte  
je ca. 60 x 35 x 25 cm

**Katja von Zweydorff**, geb. 1980  
*Klare Ansage*





Klasse 6 d, Josephinum, Hildesheim

Jonas Alvermann, geb. 2005  
 Johannes Aschemann, geb. 2003  
 Marian Bandt, geb. 2005  
 Lena Bentz, geb. 2006  
 Lukas Bertram, geb. 2005  
 Catharina Conrad, geb. 2005  
 Eleene-Marisabel Elias, geb. 2004  
 Bjarne Feddersen, geb. 2004  
 Justus Güttler, geb. 2005  
 Lauritz Hehenkamp, geb. 2004  
 Paula Hörning, geb. 2004  
 Svenja Kobelt, geb. 2005  
 Nele Kugler, geb. 2005  
 Moritz Lüke, geb. 2005  
 Katharina Magerkurth, geb. 2004  
 Paul Phillip Makowski, geb. 2005  
 Elias Ossenkop, geb. 2005

Isabelle Reusch, geb. 2004  
 Fynn Thorge Risch, geb. 2004  
 Lukas Romfeld, geb. 2004  
 Tim Friedrich Sandvoß, geb. 2005  
 Johann Scherbanowitz, geb. 2004  
 Natalie Segieth, geb. 2005  
 Elene Sophie Suden, geb. 2004  
 David Telman, geb. 2005  
 Judith Waide, geb. 2005  
 Chris Albert Warneboldt, geb. 2005  
 Marten Vincent Wendt, geb. 2005  
 Erik Werner, geb. 2005

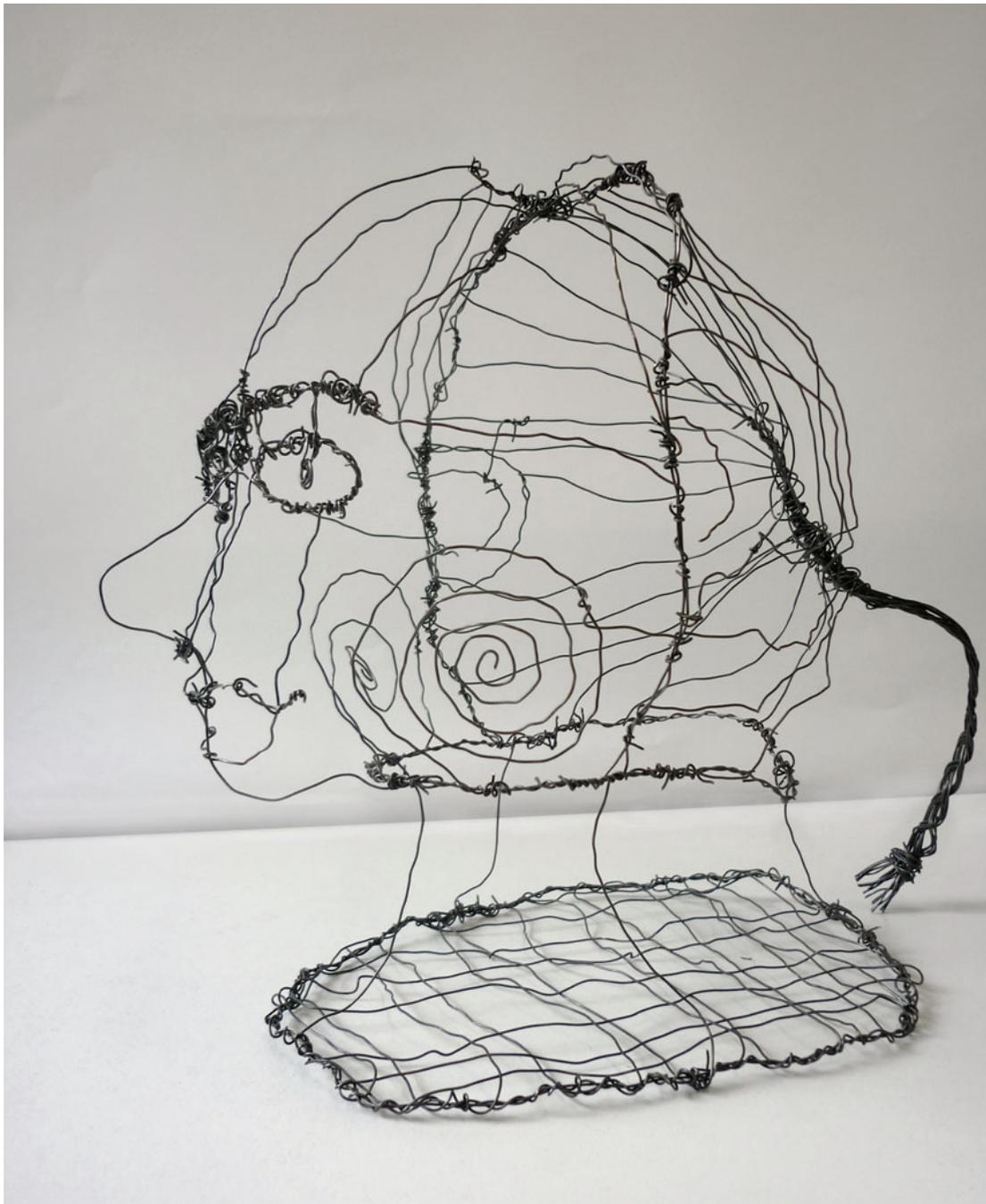
*Fantastischer Raum in Schwarz*  
 Holz, Farbe, Alu, Klebstoff und Papier  
 46 x 49 x 18 cm



Yannick Baas  
 geb. 2004  
 IGS Lüneburg

*Papierstiefel*  
 Wellpappe, Papier  
 2 Teile, je 50 x 20 x 8 cm





**Anne Brendler**  
geb. 2004  
Gymnasium Langenhagen

*Mein Drahtkopf*  
Draht  
25 x 23 x 18 cm



**Romy Bruns**  
geb. 2006  
Hölty-Gymnasium, Celle

*Hundertwasser-Haus*  
Verschiedene Materialien  
20 x 35 x 15 cm



**Leonie Friebe**  
geb. 2004  
Gymnasium Langenhagen

*Drahtportrait*  
Draht  
28 x 44 x 25 cm

links:  
**Emilie David**  
geb. 2006  
Hölty-Gymnasium, Celle

*James-Rizzi-Haus*  
Verschiedene Materialien  
35 x 20 x 15 cm



**Mattis Heisterberg**  
geb. 2006  
Hölty-Gymnasium, Celle

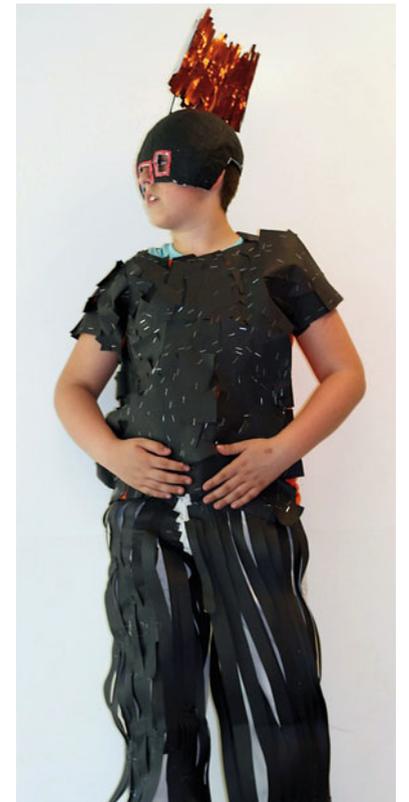
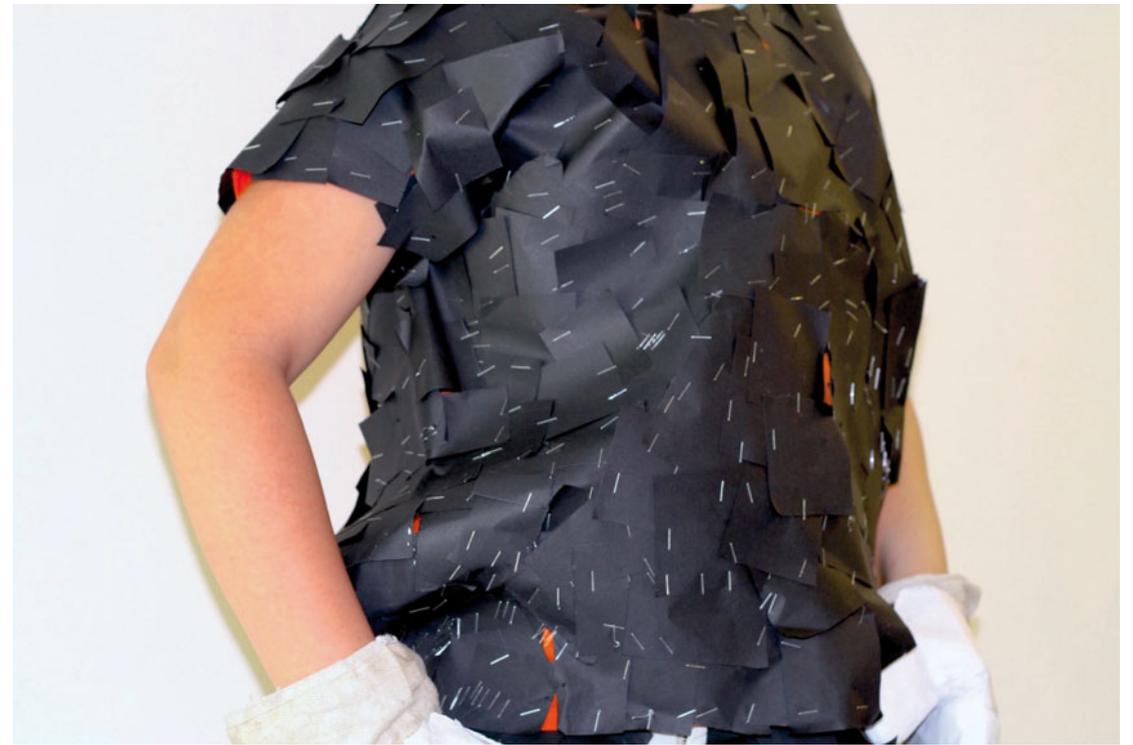
*Hundertwasser-Haus*  
Verschiedene Materialien  
35 x 20 x 15 cm

rechts oben und außen:  
**Marlon-Amani Kweya**  
geb. 2004  
IGS Lüneburg

*Papierbrustpanzer*  
Papier und Tackerklammern  
ca. 80 x 40 x 20 cm

rechts unten innen:  
**Leon Krasniqi**  
geb. 2001  
Hölty-Gymnasium, Celle

*CAD-Becher*  
3-D-Druck, PLA-Kunststoff  
12 x 8 x 8 cm





links:  
**Ina Nguyen**  
 geb. 1999  
 Gymnasium Langenhagen

*Der Mensch 2.0 – Von Eva zur Technik*  
 Metall, Modelliermasse, Stein, Kunststoff und Holz  
 35 x 21,5 x 12 cm

**Mathea Sofie Otto**  
 geb. 2006  
 Hölty-Gymnasium, Celle

*Hundertwasser-Haus*  
 Verschiedene Materialien  
 35 x 20 x 15 cm



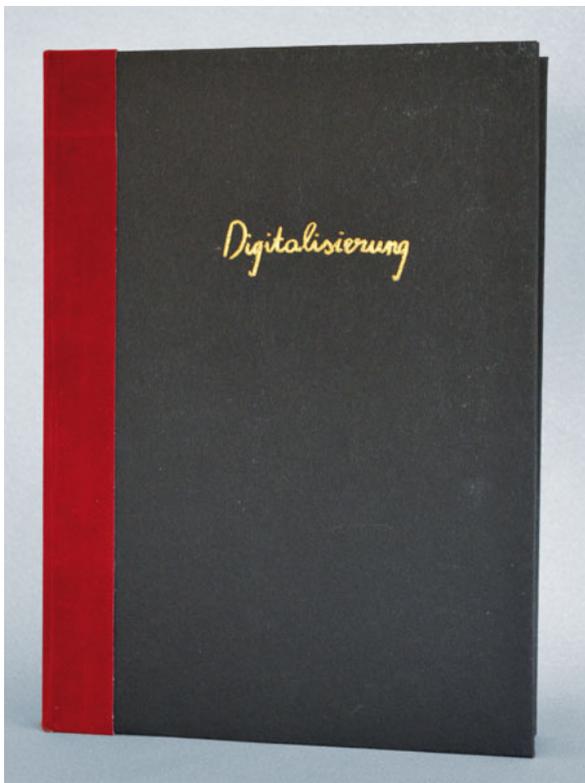
**Kjara Reckmann**  
geb. 2006  
Hölty-Gymnasium, Celle

*Hundertwasser-Haus*  
Verschiedene Materialien  
35 x 20 x 15 cm



**Emily Seliger**  
geb. 2006  
Hölty-Gymnasium, Celle

*Hundertwasser-Haus*  
Verschiedene Materialien  
35 x 20 x 15 cm



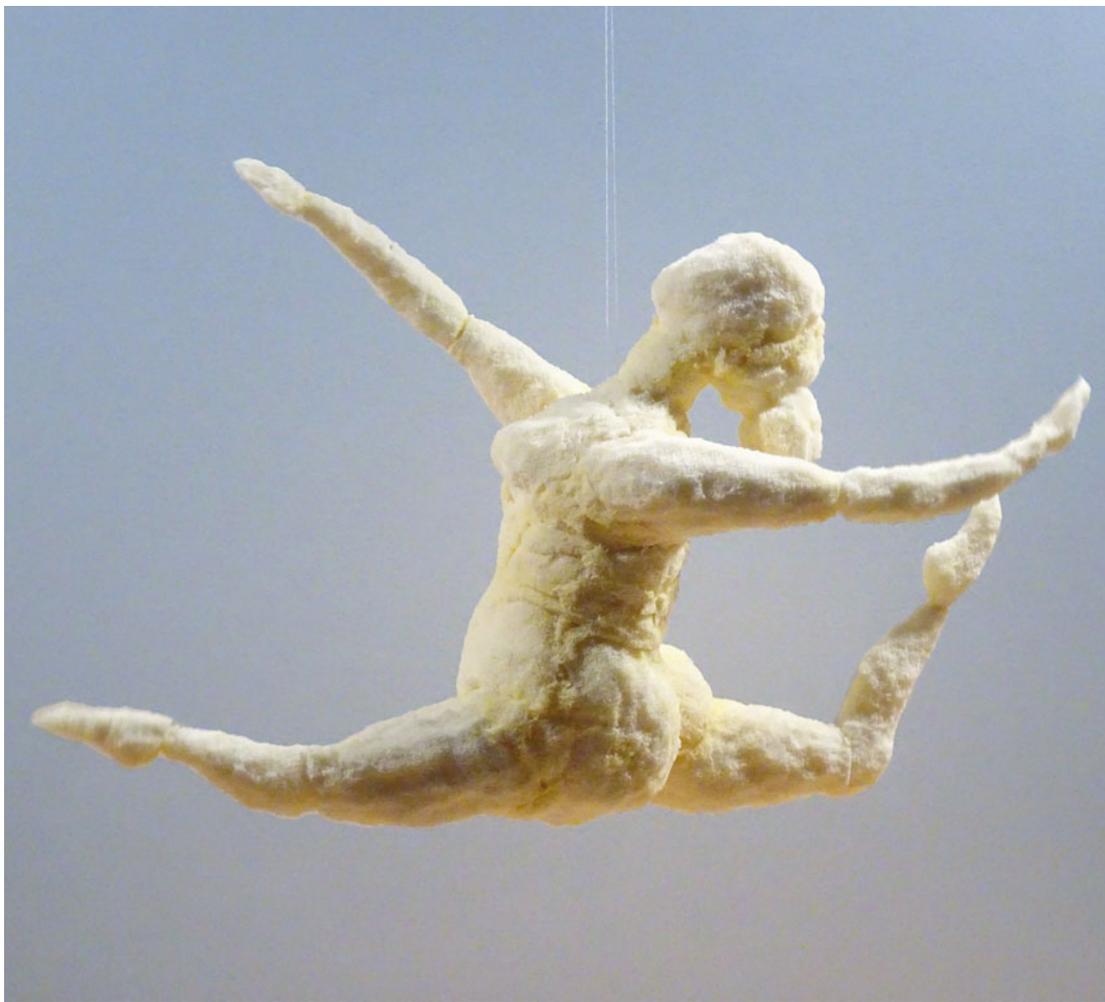
**Julia Schaar**  
geb. 2000  
Gymnasium Adolfinum, Bückeburg

*Digitalisierung*  
Laserdrucke auf Transparentfolie,  
zum Buch gebunden  
Buch 22,7 x 16,3 x 1,7 cm  
Seitengröße 21 x 15 cm



**Ben Alexander Stönnebrink**  
geb. 2005  
**Till Ruiter**  
geb. 2004  
IGS Lüneburg

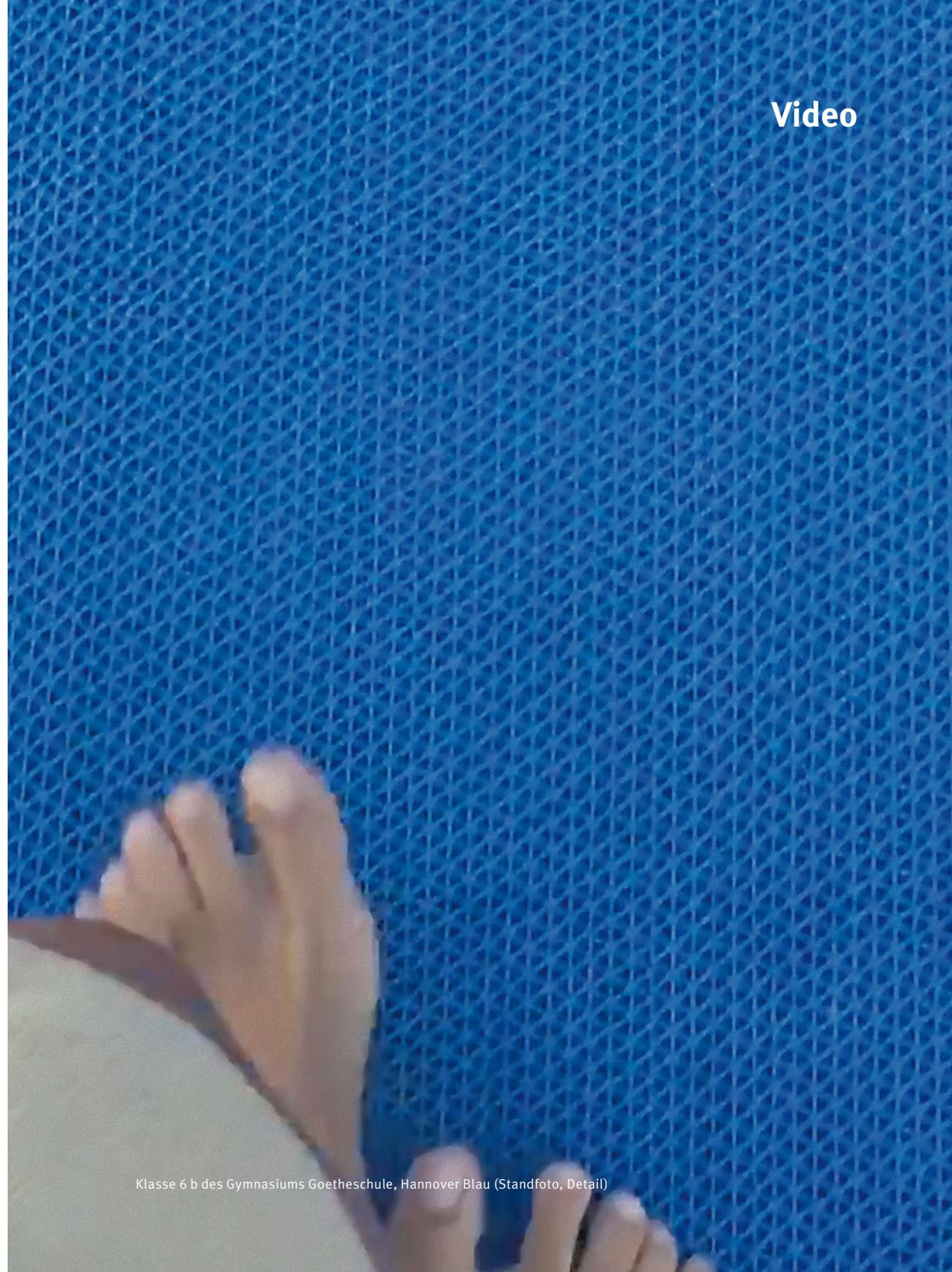
*Papiermode*  
Papier und Tackerklammern  
ca. 60 x 60 x 20 cm



**Katharina Thiele**  
geb. 2000  
Martino-Katharineum, Braunschweig

*society*  
Montageschaum, geschnitten, gesteckt und geklebt  
15 x 10 x 27 cm

Video



Klasse 6 b des Gymnasiums Goetheschule, Hannover Blau (Standfoto, Detail)



**Ariane Feurich**

geb. 1998

Martino-Katharineum, Braunschweig

*Acedia*

Video

1:35 min

Ich mag nicht aufstehen, ich will nicht kochen, ich habe keine Lust zu lernen und die Pflanzen kann ich immer noch morgen gießen. Solche Gedanken hegen viele von uns, während wir die Routine des Tages durchlaufen. Viele von uns wünschen sich, dass diese einfachen Lasten von ihren Schultern genommen würden. Was würde jedoch passieren, wenn all unsere Lasten von uns genommen würden? Wären wir frei? Wären wir faul? Oder wären wir unserem Schicksal hilflos ergeben? Wäre unser Leben noch unser eigenes, auch wenn wir es in fremde Hände geben würden?

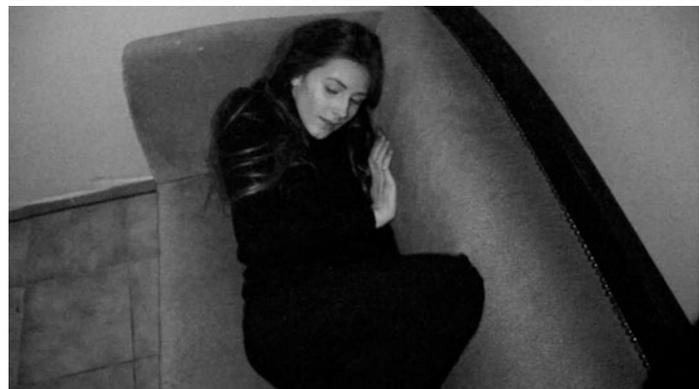
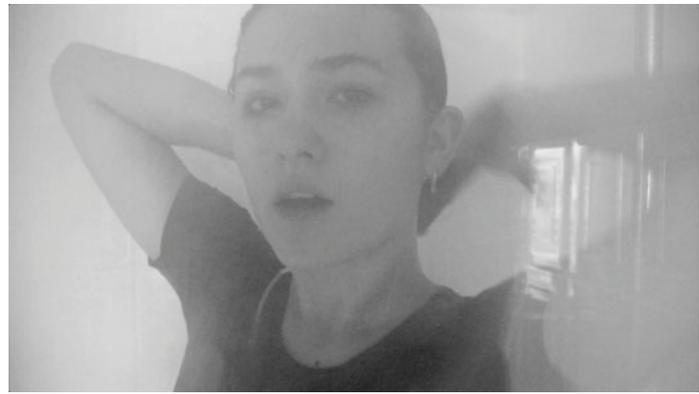


**Klasse 6 b** (Theater-Kunst-Profil)  
Gymnasium Goetheschule, Hannover

**Jolina Baaran**, geb. 2007  
**Danny Bui**, geb. 2005  
**Lennart Grundmann**, geb. 2005  
**Ilayda Gümügöz**, geb. 2005  
**Laura Kersting**, geb. 2006  
**Edda Köhler**, geb. 2005  
**Greta Lagershausen**, geb. 2006  
**Désirée Schirmer**, geb. 2006  
**Amelie Schröder**, geb. 2006  
**Acelya Soukri**, geb. 2007  
**Marianna Sulk**, geb. 2006  
**Charlotte Viere**, geb. 2006  
**Martha Zaepernick**, geb. 2007

*Blau*  
Video  
1:54 min

Die Klasse 6 b zeigt im Film in kurzen Sequenzen ihre eigene Sicht auf das Thema „Blau“. Wo begegnet uns die Farbe Blau im Alltag, im Urlaub oder in der Schule? Wie schaffen wir es, diese Farbe interessant filmisch festzuhalten?



**Josepha Victoria Martsch**

geb. 2000

**Annika Hilker**

geb. 2000

Gymnasium Neue Oberschule, Braunschweig

*Du bist der Weg*

Video

5:53 min

Den Weg studieren, sich selbst studieren, sich selbst studieren bedeutet, sich selbst vergessen, sich selbst vergessen bedeutet, in Harmonie zu sein mit allem, was uns umgibt.



**Phoebe Pätzold**

geb. 1997

Martino-Katharineum, Braunschweig

*Coming Home*

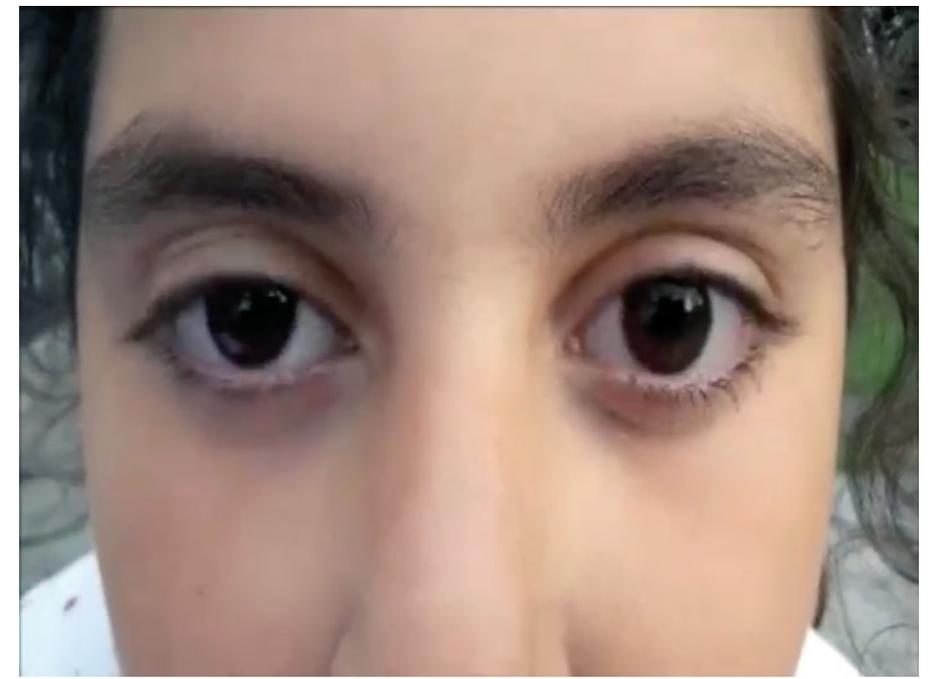
Video

3:00 min

Mein Film *Coming Home* handelt von Soldaten, die von einem Kriegseinsatz nach Hause zu ihren Familien zurückkehren. Das große Glück, dass die Familie endlich wieder vereint ist, wird in dem Moment des Wiedersehens durch die emotional bewegenden Bilder deutlich. Doch die Ängste und Schrecken, die der Krieg bei den Soldaten ausgelöst hat, sind nur kurzzeitig ausgeblendet und bleiben als dauerhafte Belastung präsent, die das kurze, intensive Glück trübt.



Nur die Gegensätze lehren einen die Welt kennen:  
Wer nicht ums Dunkle weiß, kann das Licht nicht erkennen.



**Berivan Subasi**  
**Berfin Subasi**  
geb. 2002  
Gymnasium Goetheschule, Hannover

*Gegensätze*  
Video  
3:58 min

Berivan und Berfin Subasi zeigen in ihrem Film ihre ganz persönliche Sicht auf das von ihnen selbst gewählte Thema „Gegensätze“.

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Orten und Schulen

### Braunschweig

#### *Gymnasium Kleine Burg*

Alice Rathjen, S. 46

#### *Gymnasium Martino-Katharineum*

Emily Dippel, S. 32  
Ariane Feurich, S. 114–115  
Phoebe Pätzold, S. 120–121  
Franziska Reinhard, S. 21  
Katharina Thiele, S. 112

#### *Wilhelm-Gymnasium*

Amar Leila, S. 37

#### *Gymnasium Neue Oberschule*

Josepha Victoria Martsch  
mit Annika Hilker (*ohne Schule*), S. 118–119

#### *Ricarda-Huch-Schule*

Nele Evers, S. 31  
Alina Sottorf, S. 51

### Buchholz i. d. Nordheide

#### *mopsblau – offenes Atelier*

Milla Böttcher, (Umschlag), S. 28  
Faina M. Otto, S. 45  
Dominik Sieden, S. 75

### Bückeburg

#### *Gymnasium Adolfinum*

Julia Schaar, S. 110

### Buxtehude

#### *Halepaghen-Schule*

Linn Elisabeth Schuback, S. 50

### Celle

#### *Hölty-Gymnasium*

Romy Bruns, S. 101  
Emilie David, S. 102

Mattis Heisterberg, S. 104  
Maren Iwastschenko, S. 35  
Leon Krasniqi, S. 105  
Katja Kravchenko, S. 38  
Mathea Sofie Otto, S. 107  
Kjara Reckmann, S. 108  
Katharina Schulten, S. 49  
Emily Seliger, S. 109  
Emmi Luisa Thimm, S. 78

#### *Oberschule Westercelle*

Josephine Geil, S. 34  
Lara-Christin Kölzow, S. 27, 38

### Dassel

#### *Paul-Gerhardt-Schule*

Marleen Meyer, S. 56  
Joelle Zwezich, S. 56

### Delmenhorst

#### *Gymnasium an der Willmsstraße*

Felix Aydoer, S. 76

### Garbsen

#### *IGS Garbsen*

Tuğçenur Aydoğan, S. 84  
Emre Küçük, S. 89  
Sina Meyer, S. 92  
Kameran Mohamad Said, S. 91

### Gehrden

#### *Matthias-Claudius-Gymnasium*

Sabrina Winnecke, S. 57, 80–81

### Göttingen

(*ohne Schule*)

Armin Lühder, S. 39

### Goslar

#### *Christian-von-Dohm-Gymnasium*

Finnja Marks, S. 40–41

### Hagen

#### *Gymnasium Waldschule*

Greta Hemmerling, S. 16  
Paulina Reinscher, S. 16  
Rebecca Rogoll, S. 16  
Jasmin-Pia Schoof, S. 16

### Hannover

#### *Ganztagsgymnasium Herschelschule*

Evin Demir, S. 12  
Alexander Filipenko, S. 33  
Aran Karim, S. 18  
Finn Louis Müller, S. 20  
David Sebode, S. 23

#### *IGS Linden*

Lynn Duvenbeck, S. 12  
Maria Phung Tran Ha, S. 15

#### *Gymnasium Goetheschule*

Jolina Baaran  
Danny Bui  
Lennart Grundmann  
Ilayda Gümügöz  
Laura Kersting  
Edda Köhler  
Greta Lagershausen  
Désirée Schirmer  
Amelie Schröder  
Acelya Soukri  
Marianna Sulk  
Charlotte Viere  
Martha Zaepernick  
→ alle S. 113, 116–117

Berivan Subasi, S. 122–123  
Berfin Subasi, S. 122–123

### Hildesheim

#### *Gymnasium Josephinum*

Jonas Alvermann  
Johannes Aschemann  
Marian Bandt  
Lena Bentz  
Lukas Bertram  
Catharina Conrad  
Eleene-Marisabel Elias  
Bjarne Feddersen  
Justus Güttler  
Lauritz Hehenkamp  
Paula Hörning  
Svenja Kobelt  
Nele Kugler  
Moritz Lüke  
Katharina Magerkurth  
Paul Phillip Makowski  
Elias Ossenkop  
Isabelle Reusch  
Fynn Thorge Risch  
Lukas Romfeld  
Tim Friedrich Sandvoß  
Johann Scherbanowitz  
Natalie Segieth  
Elene Sophie Suden  
David Telman  
Judith Waide  
Chris Albert Warneboldt  
Marten Vincent Wendt  
Erik Werner  
→ alle S. 98

#### *Gymnasium Himmelsthür*

Lilli Sophie Schröder, S. 48

### Hoya

#### *Marion-Blumenthal-Oberschule*

Maria Möhring, S. 44

### Isernhagen

#### *Gymnasium Isernhagen*

Katharina Brösing, S. 29–31

## Langenhagen

### *Gymnasium Langenhagen*

Anne Brendler, S. 100  
Leonie Friebel, S. 103  
Finn Lemmer, S. 67  
Ina Nguyen, S. 106  
Flavia-Nicola Vuia, S. 54

### *Robert-Koch-Realschule*

Seyfi Bilek, S. 85  
Katja Fromm, S. 86  
Daniel Heinrich, S. 87  
Adonia Kahle, S. 88  
Rosalina Lass, S. 90  
Victoria Sophie Olschewski, S. 92, 94  
Gurbet Yüksel, S. 83, 93

## Lüneburg

### *Gymnasium Johanneum*

Amelie Abram  
Carolin Brockhausen  
Lina Essing  
Kilian Gräf  
Fatima Hasinova  
Jennifer Herdt  
Lora Hussen  
Isabell Klose  
Melina Kretschmer  
Kea Müller  
Celia Peth  
Kerstin Schmidt  
Lisa Senger  
Julius Ströhlein  
Alice Stumpf  
Emily-Fee Walther  
Katja von Zweydorff  
→ alle S. 95–97

### *IGS Lüneburg*

Yannick Baas, S. 99  
Hannah Lily Fänger, S. 13  
Leopold von Grabe, S. 11, 14  
Daniel Kaiser, S. 19  
Marlon-Amani Kweya, S. 105  
Till Ruiter, S. 111  
Ben Alexander Stönnebrink, S. 111  
Karlotta Timm, S. 24

## *Gymnasium Herderschule*

Friederike Wagner, S. 25

## Neustadt

### *Gymnasium Neustadt*

Inken Preussler, S. 70

## Oldenburg

### *Liebfrauenschule*

Julia-Marie Bruns, S. 30  
Charlotte Siegel, S. 52

## Osnabrück

### *Gymnasium Ursulaschule*

Thalea Klöcker, S. 36  
Stephen Scheer, S. 73  
Arthur Schmidt-Rhaesa, S. 47, 74

### *Gesamtschule Schinkel*

Berfin Arslan, S. 58–59  
Ronja Falkenstein, S. 62–63  
Hanna Humbach, S. 64–65

### *Schulzentrum Sonnenhügel*

Nicole Rusu, S. 72

## Salzgitter

### *Gymnasium am Fredenberg*

Lea Ries, S. 22

### *Kranich-Gymnasium*

Laurenz Kaczmarczyk, S. 17

## Schwaförden

### *Oberschule Schwaförden*

Kacper Wijata, S. 55

## Tostedt

### *Erich-Kästner-Realschule*

Michelle Masson, S. 42

### *Gymnasium Tostedt*

Leon-Fabio Perthun, S. 69

## Varel

### *Lothar-Meyer-Gymnasium*

Moritz Meier, S. 43  
Henriette Romann, S. 71

## Vorsfelde

### *Hauptschule Vorsfelde*

Said Gashi, S. 66

## Wilhelmshaven

### *Neues Gymnasium*

Raphael Stein, S. 53

## Wolfenbüttel

### *Gymnasium Große Schule*

Carmen Bosse, S. 28  
Annika Seidler, S. 50

## Wolfsburg

### *Neue Schule*

Jano Di Felice Ardente, S. 60–61

### *Mäusewerkstatt*

Piet Schneider, S. 77  
Emma Vandrey, S. 79

### *Malschule Kunstkäfer*

Andrea Kost Avila, S. 68

## Impressum

Herausgegeben im April 2018 von  
Jugend zeichnet und gestaltet e.V.  
(Niedersachsen)

Papenstieg 3  
30171 Hannover

Gestaltung und Druckvorbereitung  
Rüdiger Stanko, Hannover

Umschlaggestaltung  
nach einem Entwurf von Sandra Dörwald  
unter Verwendung des Bildes *Das goldene  
Instrument (Etepmort)* von Milla Böttcher

Druck  
Laserline Digitales Druckzentrum, Berlin

Auflage  
600 Exemplare

Kostenbeitrag 6,00 Euro

Fotonachweis:  
Karin Blüher, S. 9 unten  
Jennifer Chmelensky, S. 35, 38 u., 49, 101, 102,  
104, 105 l.u., 107–109  
Mona Hesse, S. 98, 99, 110 oben  
Sofie Malich, S. 100  
Finnja Marks, S. 40  
Julia Otto, S. 9 o.  
Anja Tabitha Rudolph, S. 105 o./u. außen, 111  
Katharina Thiele, S. 112  
Katja von Zweydorff, S. 96–97  
eA-Kunstkurs Jg. 11, Johanneum Lüneburg, S. 95  
Rüdiger Stanko, S. 31 o., 103, 106, sowie alle  
anderen Reprofotos und Scans

© bei den Künstlerinnen und Künstlern



## KUNSTMUSEUM CELLE MIT SAMMLUNG ROBERT SIMON

DAS ERSTE 24-STUNDEN-KUNSTMUSEUM DER WELT

Schlossplatz 7  
29221 Celle

[kunstmuseum@celle.de](mailto:kunstmuseum@celle.de)  
Tel. (05141) 12 45 21

[www.kunst.celle.de](http://www.kunst.celle.de)

Bei Tag | im Museum:  
Malerei, Grafik, Skulptur,  
Licht- und Objektkunst  
Di-So 11.00 – 17.00 Uhr  
(Montag geschlossen)

Bei Nacht | von außen:  
Internationale Lichtkunst  
täglich ab Einbruch der Dämmerung

# JUGEND GESTALTET

## FÖRDERUNG BESONDERER BEGABUNGEN



Niedersachsen

Mit freundlicher  
Unterstützung durch:

**NORD / LB**  
kulturstiftung



Niedersächsisches  
Kultusministerium



STIFTUNG  
SPARDA-BANK  
HANNOVER

**BDK**  
Fachverband für  
Kunstpädagogik